



Zusatzvereinbarung vom	Supplemental Agreement dated
zu den erfassten Rahmenverträgen für Finanztermingeschäfte (wie in Nr. 2 definiert)	
to the Covered Master Agreements for Financial Derivatives Transactions (as defined in Clause 2)	

The accompanying English translation is provided for your convenience only. In the event of any divergence between the English and German texts, constructions, meanings or interpretations, those of the German original shall govern exclusively.

## Zusatzvereinbarung für IBOR-Nachfolgeregelungen (IBOR-Zusatzvereinbarung)

## Supplemental Agreement for IBOR Fallback Provisions (IBOR Supplemental Agreement)

Zwischen

The following is agreed between

<b>Name und Anschrift des Vertragspartners</b>	<b>Name and address of the Counterparty</b>
(nachstehend „ <b>Vertragspartner</b> “ genannt)	(hereinafter referred to as “ <b>Counterparty</b> ”)

und

and

<b>Name und Anschrift der Bank</b>	<b>Name and address of the Bank</b>
(nachstehend „ <b>Bank</b> “ genannt)	(hereinafter referred to as “ <b>Bank</b> ”)

(Bank und Vertragspartner nachstehend zusammen die „Parteien“)

(Bank and Counterparty jointly hereinafter referred to as „parties“)

wird Folgendes vereinbart:

### 1. Zweck und Gegenstand

- (1) Vor dem Hintergrund der EU Benchmark-Verordnung ergänzt diese Zusatzvereinbarung („**Zusatzvereinbarung**“) erfasste Regelungen (wie in Nr. 2 definiert) insbesondere um Bestimmungen zu Nachfolgeregelungen für Zinssätze, auf deren Basis sich führende Banken untereinander für Laufzeiten bis zu einem Jahr auf unbesicherter Basis Geld leihen können (*Interbank Offered Rates*, „**IBOR**“). Diese Zusatzvereinbarung stellt eine geeignete Rückfallklausel im Sinne von Art. 23b Abs. 3 der EU Benchmark-Verordnung dar.
- (2) Sofern die Parteien vor oder mit Abschluss dieser Zusatzvereinbarung für erfasste Regelungen bereits Bestimmungen im Zusammenhang mit Änderungen oder der Einstellung von Referenzwerten oder Bezugsgrößen oder Nachfolgeregelungen für maßgebliche IBOR vereinbart haben („**konkurrierende Bestimmungen**“), haben die Bestimmungen dieser Zusatzvereinbarung Vorrang. Dies gilt jedoch nicht, sofern (i) gemäß Nr. 6 in Verbindung mit **Anlage Vorrangregelungen** vereinbart worden ist oder (ii) zum Wirksamkeitsdatum dieser Zusatzvereinbarung bereits ein Index-Einstellungstag (wie auch immer in den konkurrierenden Bestimmungen bezeichnet) bzw. ein vergleichbarer Tag unter den konkurrierenden Bestimmungen in Bezug auf eine jeweilige erfasste Regelung eingetreten ist.
- (3) Treten sowohl der Vertragspartner als auch die Bank einem gegebenenfalls von der International Swaps and Derivatives Association, Inc. („**ISDA**“)<sup>1</sup> veröffentlichten Protokoll über die Bestimmung von Nachfolgeregelungen für IBOR (dies schließt das ISDA 2018 Benchmarks Supplement Protocol nicht mit ein) bei, werden die erfassten Regelungen nicht von den Wirkungen dieses Protokolls erfasst, es sei denn, die Parteien legen dies ausdrücklich fest. Zur Klarstellung: Dies gilt auch für das von ISDA veröffentlichte ISDA 2020 IBOR Fallbacks Protocol.

### 1. Purpose and scope

- (1) With regard to the EU Benchmark Regulation this supplemental agreement (“**Supplemental Agreement**“) sets out additional provisions for Covered Provisions (as defined in Clause 2), in particular by setting out fallback provisions for interest rates on the basis of which leading banks can borrow funds from each other on an unsecured basis for maturities of up to one year (*Interbank Offered Rates* – “**IBOR**“). This Supplemental Agreement constitutes a suitable fallback provision for the purposes of Art. 23b(3) of the EU Benchmark Regulation.
- (2) In the cases where the parties have already agreed on rules in relation to changes or the cessation of a benchmark or a reference basis or fallback provisions for the Relevant IBOR with respect to Covered Provisions (“**Competing Rules**“) prior to or at the same time as entering into of this Supplemental Agreement, the provisions of this Supplemental Agreement shall prevail. However, this shall not apply where (i) pursuant to Clause 6 in connection with the **Prevailing Provisions Annex** it has been agreed that other benchmark provisions shall prevail or (ii) an Index Cessation Date (howsoever defined in the Competing Rules) or a comparable date under the Competing Rules, as the case may be, has already occurred prior to the effective date of this Supplemental Agreement in relation to a relevant Covered Provision.
- (3) If the Counterparty and the Bank have adhered to a protocol addressing the determination of fallback-provisions for IBOR which may be published by the International Swaps and Derivatives Association, Inc (“**ISDA**“)<sup>1</sup>, (this does not include the ISDA 2018 Benchmarks Supplement Protocol), the Covered Provisions shall remain unaffected by such protocol, unless explicitly stipulated otherwise by the parties. For the avoidance of doubt: This also applies to the ISDA 2020 IBOR Fallbacks Protocol published by ISDA.

<sup>1</sup>Die ISDA® (eine eingetragene Marke der International Swaps and Derivatives Association, Inc.) war in keiner Weise in die Entwicklung und Veröffentlichung dieser Zusatzvereinbarung eingebunden. Auch wenn diese Zusatzvereinbarung darauf zielt, mit dem von der ISDA entwickelten ISDA Fallbacks Supplement und ISDA Protokoll vereinbar zu sein und mithin auf teilweise ähnlichen Konzepten basiert und ähnliche Begriffe verwendet, bedeutet dies nicht, dass die Zusatzvereinbarung in jedem Fall und allen Konstellationen zum selben wirtschaftlichen Ergebnis führt. Etwaige Ähnlichkeiten zwischen Bestimmungen der IBOR-Zusatzvereinbarung und Bestimmungen des ISDA 2020 IBOR Fallbacks Protocol und des ISDA IBOR Supplements stellen keine Stellungnahme oder Aussage der ISDA zur Geeignetheit dieser Zusatzvereinbarung oder Empfehlung zur Verwendung oder Gewährleistung oder sonstige Verantwortung der ISDA für deren Inhalt oder die Verwendung dieser Zusatzvereinbarung durch die Vertragsparteien dar.

<sup>1</sup>ISDA® (a registered trademark of the International Swaps and Derivatives Association, Inc. was not involved in any way in the development and publication of this Supplemental Agreement. While this Supplemental Agreement is intended to be compatible with the ISDA IBOR Fallbacks Supplement and Protocol and therefore includes elements with similar language and concepts, this does not mean that it will produce an identical economic result in every case or constellation. Also, any similarities between provisions in this Supplemental Agreement and provisions in the ISDA IBOR Fallbacks Supplement and Protocol do not constitute any statement made or position taken by ISDA concerning the suitability of this Supplemental Agreement or any recommendation by ISDA regarding the contents or the use of this Supplemental Agreement by the parties or any representation or warranty or any form of responsibility for this Supplemental Agreement.

- (4) Diese Zusatzvereinbarung berührt nicht die Anwendbarkeit von Bestimmungen unter den erfassten Rahmenverträgen für Finanztermingeschäfte (wie in Nr. 2 definiert), die die Behandlung von negativen Zinssätzen regeln.

## 2. Begriffsbestimmungen

- (1) Im Sinne dieser Zusatzvereinbarung (einschließlich der IBOR-spezifischen Anlagen) ist bzw. sind:
- **„Anbieter des ersten Nachfolgesatzes“** Bloomberg Index Services Limited (oder eine von der Berechnungsstelle bestimmte Stelle, die nach Marktusancen als Nachfolgeanbieter von Bloomberg Index Services Limited angesehen wird).
  - **„Anpassungstag“**
    - (i) der erste Tag des jeweiligen Berechnungszeitraums oder, sofern in einem erfassten Einzelabschluss davon abweichend ein anderer Tag oder mehrere Tage im Hinblick auf den jeweiligen Berechnungszeitraum vorgesehen sind, zu denen der Satz jeweils neu anzupassen ist, dieser Tag beziehungsweise diese Tage. Ist der betreffende Tag kein Bankarbeitstag und im Einzelabschluss für diesen Fall keine Anpassung vorgesehen, so ist dieser Anpassungstag in entsprechender Anwendung der im Einzelabschluss für die Fälligkeitstage für variable Beträge vereinbarten Methode anzupassen. Würde die Anpassung nach dem vorstehenden Satz dazu führen, dass ein Anpassungstag auf einen Zahlungstermin des betreffenden Berechnungszeitraums fällt, ist der Anpassungstag der dem nach Satz 1 dieser Begriffsbestimmung maßgeblichen Tag unmittelbar vorhergehende Bankarbeitstag;
    - oder
    - (ii) sofern in einem erfassten Einzelabschluss vorgesehen ist, dass ein Satz am Ende eines relevanten Berechnungszeitraums bestimmt und rückwirkend für diesen Berechnungszeitraum angewandt wird (arrears setting), in Bezug auf diesen Berechnungszeitraum, der erste Tag des unmittelbar folgenden Berechnungszeitraums oder im Falle des letzten Berechnungszeitraums, das Enddatum.
  - **„Berechnungsstelle“** die Bank, sofern nicht in einer erfassten Regelung vereinbart ist, dass die Berechnungen in Bezug auf den maßgeblichen IBOR durch den Vertragspartner oder einen Dritten vorgenommen werden und somit für Zwecke dieser erfassten Regelung der Vertragspartner bzw. der Dritte die Berechnungsstelle ist.
  - **„Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book“** das vom Anbieter des ersten Nachfolgesatzes veröffentlichte IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book, in der jeweils gültigen Fassung.
  - **„erfasste Einzelabschlüsse“** die zwischen den Parteien unter einem erfassten Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte vereinbarten sowie auf sonstige Weise in einem erfassten Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte einbezogenen und in der **Anlage – Erfasste Regelungen** bezeichneten Einzelabschlüsse, einschließlich der betreffenden Geschäftsbestätigungen sowie die Geschäftsbestätigungen ergänzenden Produktanhänge oder sonstige, die Geschäftsbestätigungen ergänzenden Dokumente. Sofern nicht anders vereinbart, umfasst dies auch solche Einzelabschlüsse, die nach dem Datum dieser Zusatzvereinbarung abgeschlossen werden.
  - **„erfasste Regelungen“** die jeweils in der **Anlage – Erfasste Regelungen** in Bezug auf erfasste Einzelabschlüsse ausgewählten Regelungen, welche auf einen maßgeblichen IBOR Bezug nehmen.
  - **„erfasster Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte“** jeder zwischen den Parteien vereinbarte und in der **Anlage – Erfasste Regelungen** ausgewählte Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte.
  - **„erster Nachfolgesatz“** Nachfolgesatz (SONIA), Nachfolgesatz (SARON), Nachfolgesatz (SOFR), Nachfolgesatz (€STR) oder Nachfolgesatz (TONA), wie jeweils in der betreffenden IBOR-spezifischen Anlage definiert oder ein in einer zwischen den Parteien einbezogenen und vereinbarten IBOR-spezifischen Ergänzungsanlage als „erster Nachfolgesatz“ für einen maßgeblichen anderen IBOR bestimmter Nachfolgesatz.
  - **„EU Benchmark-Verordnung“** die Verordnung (EU) 2016/1011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2016 über Indizes, die bei Finanzinstrumenten und Finanzkontrakten als Referenzwert oder zur Messung der Wertentwicklung eines Investmentfonds verwendet werden, und zur Änderung der Richtlinien 2008/48/EG und 2014/17/EU sowie der Verordnung (EU) Nr. 596/2014.
  - **„festgelegte IBOR Referenzquelle“** die in der erfassten Regelung benannte Referenzquelle zur Bestimmung der

- (4) This Supplemental Agreement does not affect the applicability of provisions in Covered Master Agreements for Financial Derivatives Transactions (as defined in Clause 2) concerning the treatment of negative interest rates.

## 2. Definitions

- (1) For the purposes of this Supplemental Agreement (including the IBOR-specific Annexes):
- **“Provider of the First Fallback Rate”** means Bloomberg Index Services Limited (or an entity which pursuant to market practice is considered to be the successor provider of Bloomberg Index Services Limited, as determined by the Calculation Agent).
  - **“Reset Date”** means
    - (i) the first day of the relevant Calculation Period or, in the cases where a different day or several days on which the rate is to be adjusted are specified in the terms of a Covered Transaction with respect to the relevant Calculation Period, such day or such days. If the relevant day is not a Bank Working Day and the terms of the Transaction do not provide for an adjustment in such case, the Reset Date shall be adjusted by applying the adjustment method specified in the terms of the Transaction for Due Dates for floating amounts mutatis mutandis. If such adjustment pursuant to the preceding sentence would result in a Reset Date falling on a Payment Date with respect to the relevant Calculation Period, the Reset Date shall be the Bank Working Day immediately preceding the day specified in sentence 1 of this definition;
    - or
    - (ii) where the terms of the Covered Transaction provide that a rate is determined at the end of a relevant Calculation Period and applied in arrears (arrears setting), with respect to this Calculation Period, the first day of the immediately following Calculation Period or, in the case of the last Calculation Period, the Termination Date.
  - **“Calculation Agent”** means the Bank, unless a Covered Provision stipulates that the calculations in relation to the Relevant IBOR shall be made by the Counterparty or a third party, in which case the Counterparty or the third party, as the case may be, shall be the Calculation Agent for the purposes of this Covered Provision.
  - **“Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book”** means the IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book published by the Provider of the First Fallback Rate, as amended from time to time.
  - **“Covered Transactions”** means the Transactions entered into between the parties under a Covered Master Agreement for Financial Derivatives Transactions or otherwise included in such a Covered Master Agreement for Financial Derivatives Transactions and specified in the **Covered Provisions Annex**, including the relevant confirmations and any product annexes supplementing these confirmations or any further documents supplementing the confirmations. Unless agreed otherwise, this also includes any Transactions which are entered into after the date of this Supplemental Agreement.
  - **“Covered Provisions”** means each of the provisions specified in the **Covered Provisions Annex** in respect of Covered Transactions referencing a Relevant IBOR.
  - **“Covered Master Agreement for Financial Derivatives Transactions”** means each Master Agreement for Financial Derivatives Transactions agreed between the parties and specified in the **Covered Provisions Annex**.
  - **“First Fallback Rate”** means Fallback Rate (SONIA), Fallback Rate (SARON), Fallback Rate (SOFR), Fallback Rate (€STR) or Fallback Rate (TONA), each as defined in the relevant IBOR-specific Annex or a fallback rate for a Relevant Other IBOR specified as “First Fallback Rate” in an IBOR-specific Amendment Annex incorporated and agreed between the parties.
  - **“EU Benchmark Regulation”** means Regulation (EU) 2016/1011 of the European Parliament and of the Council of 8 June 2016 on indices used as benchmarks in financial instruments and financial contracts or to measure the performance of investment funds and amending Directives 2008/48/EC and 2014/17/EU and Regulation (EU) No 596/2014.
  - **“Designated IBOR Reference Source”** means the reference source specified in the Covered Provision for determining the

Höhe des maßgeblichen IBOR oder – sofern die Parteien keine solche Referenzquelle benannt haben – die üblicherweise zur Bestimmung der Höhe des maßgeblichen IBOR herangezogene Referenzquelle, insbesondere eine relevante Bildschirmseite oder sonstige Publikation eines Informationsdienstes.

- „**IBOR-spezifische Anlage**“ die **Anlage – GBP LIBOR**, die **Anlage – CHF LIBOR**, die **Anlage – USD LIBOR**, die **Anlage – EUR LIBOR** und die **Anlage – JPY LIBOR** sowie sonstige zwischen den Parteien vereinbarten Anlagen zu dieser Zusatzvereinbarung, die Nachfolgeregelungen für einen anderen IBOR enthalten („**IBOR-spezifische Ergänzungsanlagen**“).
- „**Index-Beendigungsereignis**“ der Eintritt eines oder mehrerer der nachfolgend genannten Ereignisse im Hinblick auf einen maßgeblichen IBOR bzw. im Hinblick auf eine relevante Laufzeit:
  - (i) eine öffentliche Stellungnahme oder die Veröffentlichung von Informationen durch oder im Namen des Administrators des maßgeblichen IBOR, in der mitgeteilt wird, dass der maßgebliche IBOR bzw. eine relevante Laufzeit auf unbestimmte Zeit oder dauerhaft nicht mehr bereitgestellt wird oder werden wird,
  - (ii) eine öffentliche Stellungnahme oder die Veröffentlichung von Informationen durch eine zuständige Stelle (IBOR), in der festgestellt wird, dass der Administrator des maßgeblichen IBOR den maßgeblichen IBOR bzw. eine relevante Laufzeit auf unbestimmte Zeit oder dauerhaft nicht mehr bereitstellt oder bereitstellen wird, oder
  - (iii) im Falle eines maßgeblichen LIBOR, eine öffentliche Stellungnahme oder die Veröffentlichung von Informationen durch die Aufsichtsbehörde des Administrators des maßgeblichen LIBOR, in der mitgeteilt wird, dass (A) die Aufsichtsbehörde bestimmt hat, dass dieser maßgebliche LIBOR bzw. eine relevante Laufzeit nicht mehr oder ab einem bestimmten zukünftigen Datum nicht mehr repräsentativ für den zugrundeliegenden Markt und die wirtschaftliche Realität ist, die mit diesem maßgeblichen LIBOR gemessen werden soll, und dass die Repräsentativität nicht wiederhergestellt wird, und (B) diese Stellungnahme oder Veröffentlichung in dem Bewusstsein erfolgt, dass hierdurch bestimmte vertragliche Nachfolgeregelungen zur Anwendung kommen, die durch sogenannte *pre-cessation* Mitteilungen durch diese Aufsichtsbehörde aktiviert werden (eine solche Stellungnahme oder Veröffentlichung, die „**Nicht-Repräsentativitäts-Stellungnahme**“).

Die in (i) und (ii) genannten Ereignisse sind jedoch dann keine Index-Beendigungsereignisse, wenn es zum Zeitpunkt der öffentlichen Stellungnahme oder der Veröffentlichung einen Nachfolge-Administrator gibt, der den maßgeblichen IBOR bzw. eine relevante Laufzeit weiterhin bereitstellen wird.

- „**Index-Einstellungstag**“ der erste Tag (einschließlich), an dem der jeweilige maßgebliche IBOR bzw. eine relevante Laufzeit üblicherweise veröffentlicht worden wäre, jedoch infolge eines oder mehrerer Index-Beendigungsereignisse entweder (i) nicht mehr bereitgestellt wird oder (ii) im Falle eines maßgeblichen LIBOR, gemäß der jüngsten Nicht-Repräsentativitäts-Stellungnahme nicht-repräsentativ ist – ungeachtet der Tatsache, dass der maßgebliche LIBOR bzw. die relevante Laufzeit gegebenenfalls weiterhin bereitgestellt wird. Sofern der maßgebliche IBOR bzw. die relevante Laufzeit am maßgeblichen ursprünglichen Feststellungstag erst nach der maßgeblichen Feststellungszeit eingestellt wird, aber am maßgeblichen ursprünglichen Feststellungstag zur maßgeblichen Feststellungszeit noch bereitgestellt wurde (und, im Falle eines maßgeblichen LIBOR, nicht gemäß (iii) der Begriffsbestimmung von „Index-Beendigungsereignis“ nicht-repräsentativ ist), ist der Index-Einstellungstag der nächste Tag, an dem der maßgebliche IBOR bzw. die relevante Laufzeit üblicherweise veröffentlicht worden wäre.
- „**Interpolationsmethode**“ die für Zwecke der erfassten Regelung im Einzelabschluss vereinbarte Interpolationsmethode oder – falls keine solche Interpolationsmethode vereinbart wurde – lineare Interpolation.
- „**interpolierter Satz (Berechnungszeitraum)**“ in Bezug auf den betroffenen interpolierten Satz, der durch Interpolation zwischen dem Satz für die nächstkürzere Laufzeit (Berechnungszeitraum) und dem Satz für die nächstlängere Laufzeit (Berechnungszeitraum) nach der Interpolationsmethode ermittelte Satz.
- „**interpolierter Satz (relevante Laufzeit)**“ in Bezug auf die relevante Laufzeit des maßgeblichen IBOR, für die ein Laufzeit-Einstellungstag eingetreten ist, der durch Interpolation zwischen dem Satz für die nächstkürzere Laufzeit (relevante Laufzeit) und dem Satz für die nächstlängere Laufzeit (relevante Laufzeit) nach der Interpolationsmethode ermittelte Satz.

level of the Relevant IBOR or, if the parties have not specified such a reference source, the reference source usually used to determine the level of the Relevant IBOR, in particular a relevant screen page or other publication of an information service provider.

- „**IBOR-specific Annex**“ means the **GBP LIBOR Annex**, the **CHF LIBOR Annex**, the **USD LIBOR Annex**, the **EUR LIBOR Annex** and the **JPY LIBOR Annex** and other annexes to this Supplemental Agreement agreed between the parties which contain fallback provisions for another IBOR (“**IBOR-specific Amendment Annexes**”).
- „**Index Cessation Event**“ means the occurrence of any of the following events in respect of a Relevant IBOR or in respect of a Relevant Maturity, as the case may be:
  - (i) a public statement or publication of information by or on behalf of the administrator of the Relevant IBOR, announcing that it has ceased or will cease to provide the Relevant IBOR or Relevant Maturity, as the case may be, permanently or indefinitely;
  - (ii) a public statement or publication of information by the Competent Entity (IBOR), stating that the administrator of the Relevant IBOR has ceased or will cease to provide the Relevant IBOR or Relevant Maturity, as the case may be, permanently or indefinitely; or
  - (iii) in the case of a Relevant LIBOR, a public statement or publication of information by the regulatory authority for the administrator of the Relevant LIBOR, announcing that (A) the regulatory authority has determined that such Relevant LIBOR or the Relevant Maturity, as the case may be, is no longer, or as of a certain future date will no longer be, representative of the underlying market and the economic reality that such Relevant LIBOR intends to measure and that the representativeness will not be restored, and (B) this statement or publication is made in the awareness that it will lead to the application of certain contractual fallback provisions, which are activated by so-called pre-cessation announcements by such regulatory authority (such a statement or publication, the “**Non-Representative Statement**”).

The events specified under (i) and (ii) shall not constitute an Index Cessation Event if, at the time of the public statement or publication, there is a successor administrator that will continue to provide the Relevant IBOR or the Relevant Maturity, as the case may be.

- „**Index Cessation Date**“ means the first day (inclusive) on which any Relevant IBOR or Relevant Maturity, as the case may be, would ordinarily have been published but due to one or more Index Cessation Events is either (i) no longer provided, or (ii) in the case of a Relevant LIBOR is no longer representative in accordance with the most recent Non-Representative Statement, notwithstanding the fact that the Relevant LIBOR or the Relevant Maturity, as the case may be, may continue to be provided. Where the Relevant IBOR or the Relevant Maturity, as the case may be, ceases to be provided on the Relevant Original Fixing Date only after the Relevant Fixing Time but was still provided on the Relevant Original Fixing Date at the Relevant Fixing Time (and, in the case of a Relevant LIBOR, is not non-representative pursuant to item (iii) of the definition of “Index Cessation Event”), the Index Cessation Date shall be the next day on which the Relevant IBOR or the Relevant Maturity, as the case may be, would ordinarily have been published.
- „**Interpolation Method**“ means the interpolation method agreed in the terms of the Transaction for purposes of the Covered Provisions or, if no such interpolation method has been agreed, linear interpolation.
- „**Interpolated Rate (Calculation Period)**“ means in respect of the relevant interpolated rate, the rate determined by way of interpolation between the rate for the Next Shorter Maturity (Calculation Period) and the rate for the Next Longer Maturity (Calculation Period) in accordance with the Interpolation Method.
- „**Interpolated Rate (Relevant Maturity)**“ means in respect of the Relevant Maturity of a Relevant IBOR for which a Maturity Cessation Date has occurred, the rate determined by way of interpolation between the rate for the Next Shorter Maturity (Relevant Maturity) and the rate for the Next Longer Maturity (Relevant Maturity) in accordance with the Interpolation Method.

- „**London-Bankarbeitstag**“ jeder Tag, an dem die Banken in London (Vereinigtes Königreich) für Geschäfte, einschließlich des Handels in Fremdwährungen und der Entgegennahme von Fremdwährungseinlagen, geöffnet sind (mit Ausnahme des Samstags und des Sonntags).
- „**maßgebliche Feststellungszeit**“ für Zwecke:
  - (i) des GBP LIBOR, die GBP Feststellungszeit,
  - (ii) des CHF LIBOR, die CHF Feststellungszeit,
  - (iii) des USD LIBOR, die USD Feststellungszeit,
  - (iv) des EUR LIBOR, die EUR Feststellungszeit,
  - (v) des JPY LIBOR, die JPY Feststellungszeit, und
  - (vi) eines maßgeblichen anderen IBOR, die in der IBOR-spezifischen Ergänzungsanlage als „maßgebliche Feststellungszeit“ für diesen maßgeblichen anderen IBOR bestimmte Feststellungszeit
 (im Falle von (i) bis (v) wie jeweils in der betreffenden IBOR-spezifischen Anlage definiert).
- „**maßgeblicher IBOR**“
  - (i) (A) GBP LIBOR, CHF LIBOR, USD LIBOR, EUR LIBOR und JPY LIBOR (wie jeweils in der entsprechenden IBOR-spezifischen Anlage definiert) oder (B) LIBOR (London Interbank Offered Rate) ohne Bezugnahme auf oder Angabe der Währung des betreffenden LIBOR. Eine solche Bezugnahme auf LIBOR in den erfassten Regelungen gilt für Zwecke dieser Zusatzvereinbarung (a) unabhängig von der konkreten Schreibweise oder Bezeichnung als Bezugnahme auf LIBOR und (b) als Bezugnahme auf den betreffenden unter (A) genannten maßgeblichen IBOR, welcher der Währung der betreffenden Zahlung, für die die Bestimmung des LIBOR erforderlich ist, entspricht (ein unter (A) oder (B) genannter maßgeblicher IBOR ist ein „maßgeblicher LIBOR“); und
  - (ii) ein in einer IBOR-spezifischen Ergänzungsanlage geregelter anderer IBOR („maßgeblicher anderer IBOR“).
- „**maßgeblicher ursprünglicher Feststellungstag**“ für Zwecke:
  - (i) des GBP LIBOR, der ursprüngliche GBP Feststellungstag,
  - (ii) des CHF LIBOR, der ursprüngliche CHF Feststellungstag,
  - (iii) des USD LIBOR, der ursprüngliche USD Feststellungstag,
  - (iv) des EUR LIBOR, der ursprüngliche EUR Feststellungstag,
  - (v) des JPY LIBOR, der ursprüngliche JPY Feststellungstag, und
  - (vi) eines maßgeblichen anderen IBOR, der in der IBOR-spezifischen Ergänzungsanlage als „maßgeblicher ursprünglicher Feststellungstag“ für diesen maßgeblichen anderen IBOR bestimmte ursprüngliche Feststellungstag
 (im Falle von (i) bis (v) wie jeweils in der betreffenden IBOR-spezifischen Anlage definiert).
- „**Nachfolge-Index-Beendigungsereignis**“ der Eintritt eines oder mehrerer der nachfolgend genannten Ereignisse im Hinblick auf einen ersten Nachfolgesatz bzw. weiteren Nachfolgesatz:
  - (i) eine öffentliche Stellungnahme oder die Veröffentlichung von Informationen durch oder im Namen des Administrators oder Anbieters eines ersten Nachfolgesatzes oder eines weiteren Nachfolgesatzes, in der mitgeteilt wird, dass der betreffende Nachfolgesatz auf unbestimmte Zeit oder dauerhaft nicht mehr bereitgestellt wird oder werden wird,
  - (ii) im Falle eines ersten Nachfolgesatzes, eine öffentliche Stellungnahme oder die Veröffentlichung von Informationen durch eine zuständige Stelle (zugrundeliegender Satz), in der festgestellt wird, dass der Administrator des zugrundeliegenden Satzes den zugrundeliegenden Satz auf unbestimmte Zeit oder dauerhaft nicht mehr bereitstellt oder bereitstellen wird, oder
  - (iii) im Falle eines weiteren Nachfolgesatzes, eine öffentliche Stellungnahme oder die Veröffentlichung von Informationen durch eine zuständige Stelle (weiterer Nachfolgesatz), in der festgestellt wird, dass der Administrator oder Anbieter dieses weiteren Nachfolgesatzes diesen weiteren Nachfolgesatz auf unbestimmte Zeit oder dauerhaft nicht mehr bereitstellt oder bereitstellen wird.

Die oben genannten Ereignisse sind jedoch dann keine Nachfolge-Index-Beendigungsereignisse, wenn es zum Zeitpunkt der öffentlichen Stellungnahme oder der Veröffentlichung einen Nachfolge-Administrator oder, im Fall von (i) und (iii), einen Nachfolge-Anbieter gibt, der den betreffenden ersten Nachfolgesatz, den zugrundeliegenden Satz beziehungsweise den weiteren Nachfolgesatz weiterhin bereitstellen wird.

- „**London Bank Working Day**“ means each day (other than a Saturday or a Sunday) on which banks in London (UK) are open for business, including for trading in foreign currencies and acceptance of foreign currency deposits.
- „**Relevant Fixing Time**“ means, for the purposes of:
  - (i) GBP LIBOR, the GBP Fixing Time;
  - (ii) CHF LIBOR, the CHF Fixing Time;
  - (iii) USD LIBOR, the USD Fixing Time;
  - (iv) EUR LIBOR, the EUR Fixing Time;
  - (v) JPY LIBOR, the JPY Fixing Time; and
  - (vi) a Relevant Other IBOR, the fixing time for such Relevant Other IBOR specified as “Relevant Fixing Time” in an IBOR-specific Amendment Annex.
 (in the case of (i) to (v), each as defined in the relevant IBOR-specific Annex).
- „**Relevant IBOR**“ means
  - (i) (A) GBP LIBOR, CHF LIBOR, USD LIBOR, EUR LIBOR and JPY LIBOR (each as defined in the relevant IBOR-specific Annex) or (B) LIBOR (London Interbank Offered Rate) without reference or indication of the currency of the relevant LIBOR. For the purposes of this Supplemental Agreement, such reference to LIBOR in the Covered Provisions shall be deemed to be (a) a reference to LIBOR regardless of the specific spelling or designation, and (b) a reference to the Relevant IBOR specified under (A) which corresponds to the currency of the relevant payment for which the determination of LIBOR is required (a Relevant IBOR specified under (A) or (B) is a “**Relevant LIBOR**”); and
  - (ii) another IBOR provided for in an IBOR-specific Amendment Annex (“**Relevant Other IBOR**”).
- „**Relevant Original Fixing Date**“ means, for the purposes of:
  - (i) GBP LIBOR, the Original GBP Fixing Date;
  - (ii) CHF LIBOR, the Original CHF Fixing Date;
  - (iii) USD LIBOR, the Original USD Fixing Date;
  - (iv) EUR LIBOR, the Original EUR Fixing Date;
  - (v) JPY LIBOR, the Original JPY Fixing Date; and
  - (vi) a Relevant Other IBOR, the original fixing date for such Relevant Other IBOR specified as “Relevant Original Fixing Date” in an IBOR-specific Amendment Annex.
 (in the case of (i) to (v), each as defined in the relevant IBOR-specific Annex).
- „**Fallback Index Cessation Event**“ means the occurrence of any of the following events in respect of a First Fallback Rate or Further Fallback Rate, as the case may be:
  - (i) a public statement or publication of information by or on behalf of the administrator or provider of a First Fallback Rate or a Further Fallback Rate, announcing that it has ceased or will cease to provide the relevant fallback rate permanently or indefinitely;
  - (ii) in the case of a First Fallback Rate, a public statement or publication of information by the Competent Entity (Underlying Rate), stating that the administrator of the Underlying Rate has ceased or will cease to provide the Underlying Rate permanently or indefinitely; or
  - (iii) in the case of a Further Fallback Rate, a public statement or publication of information by the Competent Entity (Further Fallback Rate), stating that the administrator or provider of such Further Fallback Rate has ceased or will cease to provide such Further Fallback Rate permanently or indefinitely.

The events specified above shall not constitute a Fallback Index Cessation Event if, at the time of the public statement or publication, there is a successor administrator or, in the case of (i) and (iii), a successor provider, that will continue to provide the relevant First Fallback Rate, the Underlying Rate or the Further Fallback Rate, as the case may be.

- „**Nachfolge-Index-Einstellungstag**“ der erste Tag (einschließlich), an dem der jeweilige erste Nachfolgesatz oder weitere Nachfolgesatz üblicherweise veröffentlicht worden wäre, jedoch infolge eines oder mehrerer Nachfolge-Index-Beendigungsereignisse nicht mehr bereitgestellt wird. Sofern der erste Nachfolgesatz oder weitere Nachfolgesatz im Verlauf eines Tages, an dem er für die Feststellung des Satzes für einen Anpassungstag benötigt wird, eingestellt wird, aber an diesem Tag zur maßgeblichen Feststellungszeit noch bereitgestellt wurde, ist der Nachfolge-Index-Einstellungstag der nächste Tag, an dem der erste Nachfolgesatz oder weitere Nachfolgesatz üblicherweise veröffentlicht worden wäre.
- „**Nachfolgesatz-Beobachtungstag**“ in Bezug auf einen Anpassungstag und den Berechnungszeitraum, auf den sich der Anpassungstag bezieht, der zweite Bankarbeitstag des maßgeblichen Finanzplatzes vor dem zugehörigen Zahlungstermin. Im Sinne dieser Begriffsbestimmung ist der „maßgebliche Finanzplatz“ der Finanzplatz, der für die nach der jeweiligen IBOR-spezifischen Anlage berechnete Zahlungsverpflichtung maßgeblich ist.
- „**nächstkürzere Laufzeit (Berechnungszeitraum)**“ in Bezug auf einen Berechnungszeitraum, die im Vergleich zur Länge dieses Berechnungszeitraums nächstkürzere Laufzeit des maßgeblichen IBOR, für die vor oder am maßgeblichen ursprünglichen Feststellungstag kein Index-Einstellungstag eingetreten ist.
- „**nächstkürzere Laufzeit (relevante Laufzeit)**“ in Bezug auf die relevante Laufzeit für die ein Laufzeit-Einstellungstag eingetreten ist, die nächstkürzere Laufzeit des maßgeblichen IBOR, für die vor oder am maßgeblichen ursprünglichen Feststellungstag kein Index-Einstellungstag eingetreten ist.
- „**nächstlängere Laufzeit (Berechnungszeitraum)**“ in Bezug auf einen Berechnungszeitraum, die im Vergleich zur Länge dieses Berechnungszeitraums nächstlängere Laufzeit des maßgeblichen IBOR, für die vor oder am maßgeblichen ursprünglichen Feststellungstag kein Index-Einstellungstag eingetreten ist.
- „**nächstlängere Laufzeit (relevante Laufzeit)**“ in Bezug auf die relevante Laufzeit für die ein Laufzeit-Einstellungstag eingetreten ist, die nächstlängere Laufzeit des maßgeblichen IBOR, für die vor oder am maßgeblichen ursprünglichen Feststellungstag kein Index-Einstellungstag eingetreten ist.
- „**relevante Laufzeit**“ die in der erfassten Regelung angegebene Laufzeit des maßgeblichen IBOR.
- „**TARGET Abwicklungstag**“ jeder Tag, an dem TARGET2 (das Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System) für die Abwicklung von Zahlungen in Euro geöffnet ist.
- „**weiterer Nachfolgesatz**“ jeder der gemäß der betreffenden IBOR-spezifischen Anlage im Rahmen der Nachfolgeregelungen anwendbare Satz, der nach dem ersten Nachfolgesatz Anwendung findet (mit Ausnahme des BoE Zinssatzes) jedoch mit der Maßgabe, dass für Zwecke der Begriffsbestimmungen von „Nachfolge-Index-Beendigungsereignis“, „Nachfolge-Index-Einstellungstag“ und „zuständige Stelle (weiterer Nachfolgesatz)“ (i) anstelle des modifizierten SNB-Leitzinses, der SNB-Leitzins und (ii) anstelle des modifizierten EDFR, der Einlagefazilitäts-Zinssatz als weiterer Nachfolgesatz gilt.
- „**zugrundeliegender Satz**“ der im Klammerzusatz des jeweiligen ersten Nachfolgesatzes angegebene risikofreie Referenzwert für Tagesgeld (*risk free rate*).
- „**zuständige Stelle (IBOR)**“ die für die Währung des maßgeblichen IBOR zuständige Zentralbank, die bzw. der für den Administrator des maßgeblichen IBOR zuständige Aufsichtsbehörde, Insolvenzverwalter, Abwicklungsbehörde oder eine Stelle, die vergleichbare insolvenz- oder abwicklungsbezogene Befugnisse im Hinblick auf den Administrator des maßgeblichen IBOR hat.
- „**zuständige Stelle (weiterer Nachfolgesatz)**“ die für die Währung des weiteren Nachfolgesatzes zuständige Zentralbank, die bzw. der für den Administrator oder Anbieter des weiteren Nachfolgesatzes zuständige Aufsichtsbehörde, Insolvenzverwalter, Abwicklungsbehörde oder eine Stelle, die vergleichbare insolvenz- oder abwicklungsbezogene Befugnisse im Hinblick auf den Administrator oder Anbieter des weiteren Nachfolgesatzes hat.
- „**zuständige Stelle (zugrundeliegender Satz)**“ die für die Währung des zugrundeliegenden Satzes zuständige Zentralbank, die bzw. der für den Administrator des zugrundeliegenden Satzes zuständige Aufsichtsbehörde, Insolvenzverwalter, Abwicklungsbehörde oder eine Stelle, die vergleichbare insolvenz- oder abwicklungsbezogene Befugnisse im Hinblick auf den Administrator des zugrundeliegenden Satzes hat.
- „**Fallback Index Cessation Date**“ means the first day (inclusive) on which any First Fallback Rate or Further Fallback Rate would ordinarily have been published but due to one or more Fallback Index Cessation Events is no longer provided. Where the First Fallback Rate or Further Fallback Rate ceases to be provided during a day on which it is required for the determination of the rate for a Reset Date, but was still provided on such day at the Relevant Fixing Time, the Fallback Index Cessation Date shall be the next day on which the First Fallback Rate or Further Fallback Rate would ordinarily have been published.
- „**Fallback Rate Observation Date**“ means, in respect of a Reset Date and the Calculation Period to which the Reset Date relates, the second Bank Working Day of the relevant financial centre prior to the corresponding Payment Date. The “relevant financial centre” within the meaning of this definition, shall be the financial centre applicable for purposes of the payment obligation calculated by reference to the relevant IBOR-specific Annex.
- „**Next Shorter Maturity (Calculation Period)**“ means, in respect of a Calculation Period, the maturity of the Relevant IBOR which is next shorter than such Calculation Period, in respect of which no Index Cessation Date has occurred prior to or on the Relevant Original Fixing Date.
- „**Next Shorter Maturity (Relevant Maturity)**“ means, in respect of a Relevant Maturity for which a Maturity Cessation Date has occurred, the maturity of the Relevant IBOR which is next shorter, in respect of which no Index Cessation Date has occurred prior to or on the Relevant Original Fixing Date.
- „**Next Longer Maturity (Calculation Period)**“ means, in respect of a Calculation Period, the maturity of the Relevant IBOR which is next longer than such Calculation Period, in respect of which no Index Cessation Date has occurred prior to or on the Relevant Original Fixing Date.
- „**Next Longer Maturity (Relevant Maturity)**“ means, in respect of a Relevant Maturity for which a Maturity Cessation Date has occurred, the maturity of the Relevant IBOR which is next longer, in respect of which no Index Cessation Date has occurred prior to or on the Relevant Original Fixing Date.
- „**Relevant Maturity**“ means the maturity of the Relevant IBOR specified in a Covered Provision.
- „**TARGET Settlement Day**“ means any day on which TARGET2 (the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System) is open for the settlement of payments in Euro.
- „**Further Fallback Rate**“ means any rate applicable pursuant to the fallback provisions of the relevant IBOR-specific Annex, which applies after the First Fallback Rate (other than the BoE Interest Rate), subject to the proviso that for the purposes of the definitions of “Fallback Index Cessation Event”, “Fallback Index Cessation Date” and “Competent Entity (Further Fallback Rate)” (i) instead of the Modified SNB Policy Rate, the SNB Policy Rate, and (ii) instead of the Modified EDFR, the Eurosystem Deposit Facility Rate shall be the Further Fallback Rate.
- „**Underlying Rate**“ means the overnight risk free rate specified in the set of parentheses of the relevant First Fallback Rate.
- „**Competent Entity (IBOR)**“ means the central bank of the currency of the Relevant IBOR, the competent regulatory authority, insolvency official, resolution authority of the administrator of the Relevant IBOR or another entity with comparable insolvency or resolution authority in respect of the administrator of the Relevant IBOR.
- „**Competent Entity (Further Fallback Rate)**“ means the central bank of the currency of the Further Fallback Rate, the competent regulatory authority, insolvency official, resolution authority of the administrator or provider of the Further Fallback Rate or another entity with comparable insolvency or resolution authority in respect of the administrator or provider of the Further Fallback Rate.
- „**Competent Entity (Underlying Rate)**“ means the central bank of the currency of the Underlying Rate, the competent regulatory authority, insolvency official, resolution authority of the administrator of the Underlying Rate or another entity with comparable insolvency or resolution authority in respect of the administrator of the Underlying Rate.

(2) Weitere Begriffsbestimmungen sind in den IBOR-spezifischen Anlagen enthalten.

### 3. Nachfolgeregelungen für maßgebliche IBORs

Sofern in erfassten Regelungen für Zwecke von Berechnungen auf einen maßgeblichen IBOR Bezug genommen wird und – sofern nicht anders vereinbart – finden die in den jeweiligen IBOR-spezifischen Anlagen dieser Zusatzvereinbarung angegebenen Nachfolgeregelungen in Bezug auf die jeweilige erfasste Regelung Anwendung. Als Bezugnahmen auf einen maßgeblichen IBOR im Sinne dieser Zusatzvereinbarung gelten nur direkte Bezugnahmen, nicht jedoch indirekte Bezugnahmen.

### 4. Anpassungen der Nachfolgeregelungen bei Einstellung einzelner Laufzeiten eines maßgeblichen IBOR

(1) Sofern in erfassten Regelungen für Zwecke von Berechnungen auf einen maßgeblichen IBOR Bezug genommen und ein Index-Einstellungstag in Bezug auf einen maßgeblichen IBOR in der relevanten Laufzeit eingetreten ist (ein „**Laufzeit-Einstellungstag**“), aber dieser maßgebliche IBOR sowohl in einer nächstkürzeren Laufzeit (relevante Laufzeit) als auch in einer nächstlängeren Laufzeit (relevante Laufzeit) verfügbar ist, gilt – sofern nicht anders vereinbart und solange sowohl eine nächstkürzere Laufzeit (relevante Laufzeit) als auch eine nächstlängere Laufzeit (relevante Laufzeit) dieses maßgeblichen IBOR verfügbar sind – in Bezug auf die jeweilige erfasste Regelung für jeden Feststellungstag am oder nach dem Laufzeit-Einstellungstag Folgendes:

(i) der Laufzeit-Einstellungstag gilt in Bezug auf diesen maßgeblichen IBOR in der relevanten Laufzeit für Zwecke der IBOR-spezifischen Anlagen nicht als Index-Einstellungstag; und

(ii) der Satz für einen Anpassungstag wird mit der Maßgabe bestimmt, dass anstelle des maßgeblichen IBOR in der relevanten Laufzeit auf den interpolierten Satz (relevante Laufzeit) des maßgeblichen IBOR zurückgegriffen wird.

(2) Sofern Absatz 1 Anwendung findet und sobald es keine nächstkürzere Laufzeit (relevante Laufzeit) und/oder nächstlängere Laufzeit (relevante Laufzeit) des maßgeblichen IBOR mehr gibt, tritt der Index-Einstellungstag in Bezug auf den maßgeblichen IBOR in der relevanten Laufzeit am ersten Tag ein, an dem es keine nächstkürzere Laufzeit (relevante Laufzeit) und/oder nächstlängere Laufzeit (relevante Laufzeit) des maßgeblichen IBOR mehr gibt.

(3) Sofern in einer erfassten Regelung die Berechnung eines Satzes für einen Berechnungszeitraum auf Basis von Interpolation (mit Ausnahme von linearer Interpolation) zwischen zwei Laufzeiten eines maßgeblichen IBOR vorgesehen ist (entweder unter Verweis auf die in Bezug auf den Berechnungszeitraum nächstkürzere bzw. nächstlängere Laufzeit oder unter Verweis auf ausdrücklich bezeichnete Laufzeiten des maßgeblichen IBOR (jeweils eine „**Interpolationsbasis-Laufzeit**“)) und vor oder am maßgeblichen ursprünglichen Feststellungstag ein Laufzeit-Einstellungstag in Bezug auf eine oder beide dieser Interpolationsbasis-Laufzeiten eingetreten ist (der „**betreffende interpolierte Satz**“), aber der maßgebliche IBOR sowohl in einer nächstkürzeren Laufzeit (Berechnungszeitraum) als auch in einer nächstlängeren Laufzeit (Berechnungszeitraum) verfügbar ist, gilt in Bezug auf die jeweilige erfasste Regelung – sofern nicht anders vereinbart und solange sowohl eine nächstkürzere Laufzeit (Berechnungszeitraum) als auch eine nächstlängere Laufzeit (Berechnungszeitraum) dieses maßgeblichen IBOR verfügbar sind – für jeden Feststellungstag am oder nach dem Laufzeit-Einstellungstag Folgendes:

(i) der Laufzeit-Einstellungstag gilt in Bezug auf diesen maßgeblichen IBOR in der oder den betroffenen Interpolationsbasis-Laufzeit(en) für Zwecke der IBOR-spezifischen Anlagen nicht als Index-Einstellungstag, und

(ii) der Satz für einen Anpassungstag wird mit der Maßgabe bestimmt, dass anstelle des betroffenen interpolierten Satzes auf den interpolierten Satz (Berechnungszeitraum) des maßgeblichen IBOR zurückgegriffen wird.

(4) Sofern Absatz 3 Anwendung findet und sobald es keine nächstkürzere Laufzeit (Berechnungszeitraum) und/oder nächstlängere Laufzeit (Berechnungszeitraum) des maßgeblichen IBOR mehr gibt, tritt im Hinblick auf die erfasste Regelung der Index-Einstellungstag in Bezug auf den maßgeblichen IBOR für die Interpolationsbasis-Laufzeiten am ersten Tag ein, an dem es keine nächstkürzere Laufzeit (Berechnungszeitraum) und/oder nächstlängere Laufzeit (Berechnungszeitraum) des maßgeblichen IBOR mehr gibt.

(5) Die Bestimmungen dieser Nr. 4 gehen den Bestimmungen der IBOR-spezifischen Anlagen vor.

### 5. Anpassungen der Nachfolgeregelungen bei linearer Interpolation

(1) Sofern in einer erfassten Regelung die Berechnung eines Satzes für einen Berechnungszeitraum auf Basis von linearer Inter-

(2) Further definitions are set out in the IBOR-specific Annexes.

### 3. Fallback Provisions for Relevant IBORs

Where Covered Provisions contain references to a Relevant IBOR for the purposes of calculations, the fallback provisions set out in the relevant IBOR-specific Annexes of this Supplemental Agreement shall apply in respect of the relevant Covered Provision unless otherwise agreed. Only direct references to a Relevant IBOR but not indirect references shall be considered a reference for the purposes of this Supplemental Agreement.

### 4. Adjustments to Fallback Provisions in the case of Cessation of single Maturities of a Relevant IBOR

(1) Where Covered Provisions contain references to a Relevant IBOR for the purposes of calculations and an Index Cessation Date in respect of a Relevant IBOR has occurred (a „**Maturity Cessation Date**“), but such Relevant IBOR is available in a Next Shorter Maturity (Relevant Maturity) and in a Next Longer Maturity (Relevant Maturity), the following shall apply – unless otherwise agreed and as long as a Next Shorter Maturity (Relevant Maturity) and a Next Longer Maturity (Relevant Maturity) of the Relevant IBOR are available – in respect of the relevant Covered Provision for any Calculation Date occurring on or after the Maturity Cessation Date:

(i) the Maturity Cessation Date shall for the purposes of the IBOR-specific Annexes be deemed to not be an Index Cessation Date in respect of this Relevant IBOR in the Relevant Maturity; and

(ii) the rate for a Reset Date shall be determined subject to the proviso that instead of the Relevant IBOR in the Relevant Maturity the Interpolated Rate (Relevant Maturity) in respect of the Relevant IBOR shall apply.

(2) Where sub-Clause (1) applies and as soon as a Next Shorter Maturity (Relevant Maturity) and/or a Next Longer Maturity (Relevant Maturity) of the Relevant IBOR are no longer available, then the Index Cessation Date in respect of the Relevant IBOR in the Relevant Maturity shall occur on the first day on which no Next Shorter Maturity (Relevant Maturity) and/or no Next Longer Maturity (Relevant Maturity) of the Relevant LIBOR are available.

(3) Where a Covered Provision provides for the calculation of a rate for a Calculation Period on the basis of interpolation (other than linear interpolation) between two maturities of a Relevant IBOR (either by reference to the maturities next shorter and next longer than the Calculation Period or by reference to specified maturities of the Relevant IBOR (each an „**Interpolation Basis Maturity**“)) and a Maturity Cessation Date in respect of one or both of these Interpolation Basis Maturities has occurred prior to or on the Relevant Original Fixing Date (the „**Affected Interpolated Rate**“), but the Relevant IBOR is available in a Next Shorter Maturity (Calculation Period) and in a Next Longer Maturity (Calculation Period), the following shall apply – unless otherwise agreed and as long as a Next Shorter Maturity (Calculation Period) and a Next Longer Maturity (Calculation Period) of the Relevant LIBOR are available – in respect of the relevant Covered Provision for any Calculation Date occurring on or after the Maturity Cessation Date:

(i) the Maturity Cessation Date shall for the purposes of the IBOR-specific Annexes be deemed to not be an Index Cessation Date in respect of this Relevant IBOR in the Interpolation Basis Maturity/-ies; and

(ii) the rate for a Reset Date shall be determined subject to the proviso that instead of the Affected Interpolated Rate the Interpolated Rate (Calculation Period) in respect of the Relevant IBOR shall apply.

(4) Where sub-Clause (3) applies and as soon as a Next Shorter Maturity (Calculation Period) and/or a Next Longer Maturity (Calculation Period) of the Relevant IBOR are no longer available, then with respect to a Covered Provision, the Index Cessation Date in respect of the Relevant IBOR for the Interpolation Basis Maturities shall occur on the first date on which no Next Shorter Maturity (Calculation Period) and/or no Next Longer Maturity (Calculation Period) of the Relevant IBOR are available.

(5) The provisions of this Clause 4 prevail over the provisions of the IBOR-specific Annexes.

### 5. Adjustments to Fallback Provisions in the case of Linear Interpolation

(1) Where a Covered Provision provides for the calculation of a rate for a Calculation Period on the basis of linear interpolation

polation zwischen zwei Laufzeiten eines maßgeblichen IBOR vorgesehen ist (entweder unter Verweis auf die in Bezug auf den Berechnungszeitraum nächstkürzere bzw. nächstlängere Laufzeit oder unter Verweis auf ausdrücklich bezeichnete Laufzeiten des maßgeblichen IBOR) und vor oder am maßgeblichen ursprünglichen Feststellungstag ein Laufzeit-Einstellungstag in Bezug auf eine oder beide dieser Laufzeiten eingetreten ist, gilt – sofern nicht anders vereinbart und solange sowohl eine nächstkürzere Laufzeit (Berechnungszeitraum) als auch eine nächstlängere Laufzeit (Berechnungszeitraum) dieses maßgeblichen IBOR verfügbar sind – in Bezug auf die jeweilige erfasste Regelung für jeden Feststellungstag am oder nach dem Laufzeit-Einstellungstag Folgendes:

- (i) der Laufzeit-Einstellungstag gilt in Bezug auf diesen maßgeblichen IBOR in der ursprünglich nächstkürzeren bzw. nächstlängeren oder ausdrücklich festgelegten Laufzeit für Zwecke der IBOR-spezifischen Anlagen nicht als Index-Einstellungstag, und
- (ii) der Satz für einen Anpassungstag wird durch lineare Interpolation zwischen dem Satz für die nächstkürzere Laufzeit (Berechnungszeitraum) und dem Satz für die nächstlängere Laufzeit (Berechnungszeitraum) ermittelt.

(2) Sofern (A) in einer erfassten Regelung die Berechnung eines Satzes für einen Berechnungszeitraum auf Basis von linearer Interpolation zwischen zwei Laufzeiten eines maßgeblichen IBOR vorgesehen ist (entweder unter Verweis auf die in Bezug auf den Berechnungszeitraum nächstkürzere bzw. nächstlängere Laufzeit oder unter Verweis auf ausdrücklich bezeichnete Laufzeiten), (B) in Bezug auf einen maßgeblichen IBOR in der ursprünglich nächstkürzeren bzw. nächstlängeren oder ausdrücklich bezeichneten Laufzeit vor oder am maßgeblichen ursprünglichen Feststellungstag ein Laufzeit-Einstellungstag in Bezug auf eine oder beide dieser Laufzeiten eingetreten ist und (C) es keine nächstkürzere Laufzeit (Berechnungszeitraum) oder nächstlängere Laufzeit (Berechnungszeitraum) des maßgeblichen IBOR (mehr) gibt, gilt – sofern nicht anders vereinbart – Folgendes:

- (i) der Laufzeit-Einstellungstag gilt in Bezug auf diesen maßgeblichen IBOR in der ursprünglich nächstkürzeren bzw. nächstlängeren oder ausdrücklich festgelegten Laufzeit für Zwecke der IBOR-spezifischen Anlagen nicht als Index-Einstellungstag, und
- (ii) der Satz für einen Anpassungstag wird nach Maßgabe der in der **Anlage – Lineare Interpolation** festgelegten Formel berechnet.

(3) Die Bestimmungen dieser Nr. 5 gehen den Bestimmungen der Nr. 4 und der IBOR-spezifischen Anlagen vor.

## 6. Vorrang anderer Benchmark-Regelungen

Sofern in der **Anlage – Vorrangregelungen** eine entsprechende Auswahl getroffen wird, gelten für die in dieser **Anlage – Vorrangregelungen** genannten Einzelabschlüsse die dort ausgewählten Regelungen. Sie gehen den Regelungen dieser Zusatzvereinbarung vor.

## 7. Ermessen und unwesentliche Änderungen

- (1) Soweit die Berechnungsstelle bei Wahrnehmung ihrer Aufgaben nach dieser Zusatzvereinbarung einen Ermessens- oder Beurteilungsspielraum hat, wird sie diesen nach sorgfältiger Beurteilung und unter Abwägung der Interessen beider Parteien gemäß § 315 BGB ausüben.
- (2) Änderungen der Definition, der Berechnungsmethode oder der Formel, die einem maßgeblichen IBOR oder einem Nachfolgesatz zugrunde liegen, oder sonstige Änderungen in der Berechnung eines maßgeblichen IBOR oder eines Nachfolgesatzes stellen – sofern nicht anders vereinbart – keine wesentliche Änderung eines maßgeblichen IBOR bzw. eines Nachfolgesatzes dar. Im Falle eines Widerspruchs zwischen dem ersten Satz dieses Absatzes und den in den jeweiligen IBOR-spezifischen Anlagen angegebenen Nachfolgeregelungen, gehen letztere vor.

## 8. Verschiedenes

- (1) Sind Bestimmungen dieser Zusatzvereinbarung unwirksam oder undurchführbar, so bleiben die übrigen Vorschriften hiervon unberührt. Gegebenenfalls hierdurch entstehende Vertragslücken werden durch ergänzende Vertragsauslegung unter angemessener Berücksichtigung der Interessen der Parteien geschlossen.
- (2) Diese Zusatzvereinbarung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (3) Gerichtsstand ist der unter dem jeweiligen erfassten Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte vereinbarte Gerichtsstand.

between two maturities of a Relevant IBOR (either by reference to the maturities next shorter and next longer than the Calculation Period or by reference to specified maturities of the Relevant IBOR) and a Maturity Cessation Date in respect of one or both of these maturities has occurred prior to or on the Relevant Original Fixing Date, the following shall apply – unless otherwise agreed and as long as a Next Shorter Maturity (Calculation Period) and a Next Longer Maturity (Calculation Period) of the Relevant IBOR are available – in respect of the relevant Covered Provision for any Calculation Date occurring on or after the Maturity Cessation Date:

- (i) the Maturity Cessation Date shall for the purposes of the IBOR-specific Annexes be deemed to not be an Index Cessation Date in respect of this Relevant IBOR in the original next shorter and/or next longer maturity or in the specified maturity; and
- (ii) the rate for a Reset Date shall be determined by way of linear interpolation between the Next Shorter Maturity (Calculation Period) and the rate for the Next Longer Maturity (Calculation Period).

(2) Where (A) a Covered Provision provides for the calculation of a rate for a Calculation Period on the basis of linear interpolation between two maturities of a Relevant IBOR (either by reference to the maturities next shorter and next longer than the Calculation Period or by reference to specified maturities), (B) in respect of a Relevant IBOR in the original next shorter and/or next longer maturity or in the specified maturity a Maturity Cessation Date has occurred prior to or on the Relevant Original Fixing Date in respect of one or both of such maturities and (C) no Next Shorter Maturity (Calculation Period) and/or no Next Longer Maturity (Calculation Period) of the Relevant IBOR are available (any longer), the following applies unless otherwise agreed:

- (i) the Maturity Cessation Date shall for the purposes of the IBOR-specific Annexes be deemed to not be an Index Cessation Date in respect of this Relevant IBOR in the original next shorter and/or next longer maturity or in the specified maturity; and
- (ii) the rate for a Reset Date shall be determined in accordance with the formula set out in the **Linear Interpolation Annex**.

(3) The provisions of this Clause 5 prevail over the provisions of Clause 4 and the IBOR-specific Annexes.

## 6. Precedence of other Benchmark Provisions

Where the relevant elections have been made in the **Prevailing Provisions Annex**, the provisions selected therein shall apply to the Transactions specified in this **Prevailing Provisions Annex**. Those provisions prevail over the provisions of this Supplemental Agreement.

## 7. Discretion and non-material changes

- (1) To the extent the Calculation Agent is afforded a margin of discretion when performing its obligations pursuant to this Supplemental Agreement, it shall exercise such discretion after careful assessment and upon balancing the interests of both parties in accordance with Section 315 German Civil Code.
- (2) Changes to the definition, the calculation method or the formula for a Relevant IBOR or a fallback rate, or any other changes to the means of the calculation of a Relevant IBOR or a fallback rate, do not constitute a material change of a Relevant IBOR or a fallback rate, unless otherwise agreed. In the event of any inconsistency between the first sentence of this sub-Clause and the fallback provisions set out in the relevant IBOR-specific Annexes, the latter shall prevail.

## 8. Miscellaneous

- (1) If any provisions of the Supplemental Agreement are invalid or unenforceable, the remaining provisions shall remain unaffected. Any gaps resulting herefrom shall be addressed by way of supplementary interpretation of the relevant provisions, taking appropriate account of the parties' interests.
- (2) This Supplemental Agreement is subject to the laws of the Federal Republic of Germany.
- (3) The courts having jurisdiction in accordance with the relevant Covered Master Agreement for Financial Derivatives Transactions shall also have jurisdiction over this Supplemental Agreement.

(4) Die nachfolgend bezeichneten Anlagen sind Bestandteil dieser Zusatzvereinbarung:

- Anlage – USD LIBOR,
- Anlage – GBP LIBOR,
- Anlage – EUR LIBOR,
- Anlage – CHF LIBOR,
- Anlage – JPY LIBOR,
- Anlage – Lineare Interpolation,
- Anlage – Erfasste Regelungen, und
- Anlage – Vorrangregelungen.

Die Unterzeichnung der Zusatzvereinbarung erfolgt ausschließlich auf der den Anlagen nachfolgenden Unterschriftenseite.

#### 9. Sonstige Vereinbarungen

(4) The following annexes are an integral part of this Supplemental Agreement:

- USD LIBOR Annex,
- GBP LIBOR Annex,
- EUR LIBOR Annex,
- CHF LIBOR Annex,
- JPY LIBOR Annex,
- Linear Interpolation Annex,
- Covered Provisions Annex, and
- Prevailing Provisions Annex.

The Supplemental Agreement is signed exclusively on the signature page following the annexes.

#### 9. Other agreements

Muster



## Nachfolgeregelungen für U.S. Dollar LIBOR

Sofern in erfassten Regelungen für Zwecke von Berechnungen auf USD LIBOR Bezug genommen wird, gelten die nachfolgend aufgeführten Nachfolgeregelungen und Regelungen zur Bestimmung des betreffenden Satzes werden hierdurch abgeändert:

### 1. Nichtveröffentlichung durch festgelegte IBOR Referenzquelle

Sofern und solange kein Index-Einstellungstag in Bezug auf USD LIBOR bzw. die relevante Laufzeit eingetreten ist, gilt folgende Regelung:

Sofern USD LIBOR in der relevanten Laufzeit für den dem Anpassungstag zugrundeliegenden ursprünglichen USD Feststellungstag bis zur USD Feststellungszeit am Anpassungstag nicht durch die festgelegte IBOR Referenzquelle veröffentlicht wurde, gilt die Bezugnahme auf USD LIBOR als Bezugnahme auf den vom Administrator bereitgestellten und von einer autorisierten Vertriebsstelle oder von diesem Administrator veröffentlichten USD LIBOR für den dem Anpassungstag zugrundeliegenden ursprünglichen USD Feststellungstag.

Falls bis zum Ablauf von vier Stunden und fünf Minuten nach der USD Feststellungszeit am Anpassungstag weder der Administrator noch eine autorisierte Vertriebsstelle den USD LIBOR in der relevanten Laufzeit für den dem Anpassungstag zugrundeliegenden ursprünglichen USD Feststellungstag bereitgestellt oder veröffentlicht hat, gilt während der Nichtveröffentlichung des USD LIBOR die Bezugnahme auf USD LIBOR als Bezugnahme auf den vom Administrator des USD LIBOR offiziell empfohlenen Satz, oder – falls ein solcher Satz nicht verfügbar ist – als Bezugnahme auf den vom Federal Reserve Board, von der Federal Reserve Bank of New York oder von einer sonstigen für USD LIBOR oder den Administrator zuständigen Aufsichtsbehörde offiziell empfohlenen Satz. Falls ein solcher Satz nicht verfügbar ist, wird die Berechnungsstelle während der Nichtveröffentlichung des USD LIBOR in ihrem Ermessen einen wirtschaftlich geeigneten alternativen Satz bestimmen; hierbei wird sie den von einer zugelassenen oder anerkannten zentralen Gegenpartei oder Terminbörse angewandten Satz berücksichtigen, sofern die dortigen Handelsvolumina in Derivaten bzw. Termingeschäften, welche sich auf den USD LIBOR beziehen, ausreichend hoch sind, so dass der von der zentralen Gegenpartei oder Terminbörse angewandte Satz ausreichend repräsentativ ist.

### 2. Index-Einstellungstag in Bezug auf USD LIBOR

Sofern ein Index-Einstellungstag in Bezug auf USD LIBOR bzw. die relevante Laufzeit eingetreten ist, wird der Satz für einen Anpassungstag, der auf den zweiten oder einen darauffolgenden London-Bankarbeitstag nach dem Index-Einstellungstag fällt, mit der Maßgabe bestimmt, dass die Bezugnahme auf USD LIBOR als Bezugnahme auf den Nachfolgesatz (SOFR) gilt und der Nachfolgesatz (SOFR) für den ‚Original IBOR Rate Record Day‘ maßgeblich ist, welcher dem betreffenden ursprünglichen USD Feststellungstag entspricht (der **„maßgebliche USD ‚Original IBOR Rate Record Day‘“**), wie dieser bis 10:30 Uhr Ortszeit New York City am Nachfolgesatz-Beobachtungstag bereitgestellt oder veröffentlicht wurde.

Falls der Nachfolgesatz (SOFR) für den maßgeblichen USD ‚Original IBOR Rate Record Day‘ bis 10:30 Uhr Ortszeit New York City am Nachfolgesatz-Beobachtungstag weder vom Anbieter des ersten Nachfolgesatzes bereitgestellt noch von autorisierten Vertriebsstellen veröffentlicht wurde und solange kein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (SOFR) eingetreten ist, ist auf den Nachfolgesatz (SOFR) zurückzugreifen, welcher für den von diesem Zeitpunkt aus gesehen aktuellsten ‚Original IBOR Rate Record Day‘ zuletzt bereitgestellt oder veröffentlicht wurde, ungeachtet dessen, dass dieser Tag nicht mit dem ursprünglichen USD Feststellungstag übereinstimmt. Zur Klarstellung: Die Regelung des vorstehenden Satzes erfasst insbesondere auch solche Fälle, in denen die vom Anbieter des ersten Nachfolgesatzes angewandte Berechnungsmethode (vergangenheitsbezogen mit Aufsungung/*compounded in arrears*) eine Berechnung des Nachfolgesatz (SOFR) für den maßgeblichen USD ‚Original IBOR Rate Record Day‘ wegen der bei einem vergangenheitsbezogenen Satz bedingten Verschiebung des berechnungsrelevanten Zeitraums nicht erlaubt.

### 3. Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf Nachfolgesatz (SOFR)

Sofern ein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (SOFR) eingetreten ist, wird der Satz für einen Anpassungstag, der sich auf einen Berechnungszeitraum bezieht, dessen

## Fallback Provisions for U.S. Dollar LIBOR

Where Covered Provisions contain references to USD LIBOR for the purposes of calculations, the following fallback provisions shall apply and the provisions relating to the determination of the relevant rate shall be amended accordingly:

### 1. Non-publication by Designated IBOR Reference Source

Where and for as long as no Index Cessation Date in respect of USD LIBOR or the Relevant Maturity, as the case may be, has occurred, the following shall apply:

Where USD LIBOR in the Relevant Maturity for the Original USD Fixing Date relating to the Reset Date has not been published by the Designated IBOR Reference Source by the USD Fixing Time on the Reset Date, any reference to USD LIBOR shall be a reference to USD LIBOR for the Original USD Fixing Date relating to the Reset Date as provided by the administrator and published either by an authorised distributor or this administrator.

If neither the administrator nor an authorised distributor has provided or published USD LIBOR in the Relevant Maturity for the Original USD Fixing Date relating to the Reset Date by 4 hours and five minutes after the USD Fixing Time, then, during the time of non-publication, the reference to USD LIBOR shall be a reference to the rate officially recommended by the administrator of USD LIBOR, or if such rate is not available, it shall be a reference to the rate officially recommended by the Federal Reserve Board, the Federal Reserve Bank of New York or another competent regulator for USD LIBOR or the administrator. If such rate is not available, then during the time of non-publication, the Calculation Agent shall determine a commercially reasonable alternative rate at its discretion by taking into account the rate applied by an authorised or recognised central counterparty or futures exchange, provided that the trading volumes of derivatives or futures transactions, as the case may be, which relate to USD LIBOR are sufficiently large so that the rate applied by the central counterparty or futures exchange is sufficiently representative.

### 2. Index Cessation Date in respect of USD LIBOR

Where an Index Cessation Date in respect of USD LIBOR or the Relevant Maturity, as the case may be, has occurred, the rate for a Reset Date which falls on the second or a subsequent London Bank Working Day following the Index Cessation Date will be determined subject to the proviso that the reference to USD LIBOR shall be deemed to be a reference to Fallback Rate (SOFR) and that Fallback Rate (SOFR) for the ‚Original IBOR Rate Record Day‘ which corresponds to the relevant Original USD Fixing Date (the **„Relevant USD ‚Original IBOR Rate Record Day‘“**) as provided or published by 10:30 a.m. New York City time on the Fallback Rate Observation Day shall be used.

If Fallback Rate (SOFR) for the Relevant USD ‚Original IBOR Rate Record Day‘ is neither provided by the Provider of the First Fallback Rate nor published by authorised distributors by 10:30 a.m. New York City time on the Fallback Rate Observation Day and as long as no Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SOFR) has occurred, Fallback Rate (SOFR) which at this point in time was most recently provided or published for the most recent ‚Original IBOR Rate Record Day‘ shall be used, notwithstanding that such day does not correspond to the Original USD Fixing Date. For the avoidance of doubt, the preceding sentence covers in particular such cases where the calculation method (compounded in arrears) applied by the Provider of the First Fallback Rate does not allow for a calculation of Fallback Rate (SOFR) for the Relevant USD ‚Original IBOR Rate Record Day‘ due to the shift of the period relevant for the calculation which occurs when using a backward looking rate.

### 3. Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SOFR)

Where a Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SOFR) has occurred, the rate for a Reset Date which relates to a Calculation Period in respect of which the related Fallback Rate

zugehöriger Nachfolgesatz-Beobachtungstag auf den Nachfolge-Index-Einstellungstag fällt oder danach eintritt, mit der Maßgabe bestimmt, dass die Bezugnahme auf USD LIBOR als Bezugnahme auf den SOFR gilt, auf den die Berechnungsstelle die USD RFR-Anpassungen anwendet.

Falls SOFR weder vom Administrator noch von autorisierten Vertriebsstellen bereitgestellt oder veröffentlicht wird und solange kein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den SOFR eingetreten ist, ist für Zwecke des vorstehenden Absatzes auf den letzten bereitgestellten oder veröffentlichten SOFR zurückzugreifen.

#### 4. Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf Nachfolgesatz (SOFR) und auf SOFR

Sofern sowohl in Bezug auf den Nachfolgesatz (SOFR) als auch in Bezug auf den SOFR jeweils ein Nachfolge-Index-Einstellungstag eingetreten ist, wird der Satz für einen Anpassungstag, der sich auf einen Berechnungszeitraum bezieht, dessen zugehöriger Nachfolgesatz-Beobachtungstag auf den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (SOFR) (oder, falls später, den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf SOFR) fällt oder danach eintritt, mit der Maßgabe bestimmt, dass – sofern es vor dem Ende des ersten Geschäftstags für US-Staatsanleihen nach dem Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (SOFR) (oder, falls später, nach dem Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf SOFR) (die „**Fed-Satz Ausschlussfrist**“) einen empfohlenen Fed-Satz gibt – die Bezugnahme auf USD LIBOR als Bezugnahme auf den empfohlenen Fed-Satz gilt, auf den die Berechnungsstelle die USD RFR-Anpassungen anwendet.

Falls es vor der Fed-Satz Ausschlussfrist keinen empfohlenen Fed-Satz gibt, findet Nr. 5 dieser Anlage Anwendung. Falls es vor der Fed-Satz Ausschlussfrist einen empfohlenen Fed-Satz gibt, aber der empfohlene Fed-Satz weder vom Administrator noch von autorisierten Vertriebsstellen bereitgestellt oder veröffentlicht wird und solange kein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den empfohlenen Fed-Satz eingetreten ist, ist für Zwecke des vorstehenden Absatzes auf den letzten bereitgestellten oder veröffentlichten empfohlenen Fed-Satz zurückzugreifen.

#### 5. Kein empfohlener Fed-Satz oder Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den empfohlenen Fed-Satz

Sofern (i) es vor der Fed-Satz Ausschlussfrist keinen empfohlenen Fed-Satz gibt oder (ii) es vor der Fed-Satz Ausschlussfrist einen empfohlenen Fed-Satz gibt und ein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf diesen eingetreten ist, wird der Satz für einen Anpassungstag, der sich auf einen Berechnungszeitraum bezieht, dessen zugehöriger Nachfolgesatz-Beobachtungstag auf den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (SOFR) (oder, falls später, den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf SOFR) fällt oder danach eintritt bzw. auf den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den empfohlenen Fed-Satz fällt oder danach eintritt, mit der Maßgabe bestimmt, dass die Bezugnahme auf USD LIBOR als Bezugnahme auf den OBFR gilt, auf den die Berechnungsstelle die USD RFR-Anpassungen anwendet.

Falls der OBFR weder vom Administrator noch von autorisierten Vertriebsstellen bereitgestellt oder veröffentlicht wird und solange kein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den OBFR eingetreten ist, ist für Zwecke des vorstehenden Absatzes auf den letzten bereitgestellten oder veröffentlichten OBFR zurückzugreifen. Zur Klarstellung: OBFR bleibt auch dann maßgeblich, falls es einen empfohlenen Fed-Satz erst nach der Fed-Satz Ausschlussfrist gibt.

#### 6. Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf OBFR

Sofern OBFR gemäß Nr. 5 dieser Anlage Anwendung findet und ein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf OBFR eingetreten ist, wird der Satz für einen Anpassungstag, der sich auf den Berechnungszeitraum bezieht, dessen zugehöriger Nachfolgesatz-Beobachtungstag auf den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf OBFR (oder, falls später, den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den empfohlenen Fed-Satz, SOFR bzw. Nachfolgesatz (SOFR)) fällt oder danach eintritt, mit der Maßgabe bestimmt, dass die Bezugnahme auf USD LIBOR als Bezugnahme auf den FOMC-Leitzins gilt, auf den die Berechnungsstelle die USD RFR-Anpassungen anwendet.

Falls der FOMC-Leitzins weder vom Administrator noch von autorisierten Vertriebsstellen bereitgestellt oder veröffentlicht wird und solange kein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den FOMC-Leitzins eingetreten ist, ist für Zwecke des vorstehenden Satzes auf den letzten bereitgestellten oder veröffentlichten FOMC-Leitzins zurückzugreifen.

#### 7. Begriffsbestimmungen

- (1) Im Sinne der Zusatzvereinbarung und dieser Anlage – USD LIBOR ist bzw. sind:
- „**Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (SOFR)**“ entweder
  - (i) die Bloomberg Bildschirmseite, welche dem Bloomberg

Observation Day falls on or occurs after the Fallback Index Cessation Date will be determined subject to the proviso that the reference to USD LIBOR shall be deemed to be a reference to SOFR in respect of which the Calculation Agent will apply the USD RFR Adjustments.

If neither the administrator nor authorised distributors provide or publish SOFR and as long as no Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of SOFR, the last provided or published SOFR shall be used for the purposes of the preceding paragraph.

#### 4. Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SOFR) and SOFR

Where a Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of each of Fallback Rate (SOFR) and SOFR, the rate for a Reset Date which relates to a Calculation Period in respect of which the related Fallback Observation Date falls on or occurs after the Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SOFR) (or, if later, the Fallback Index Cessation Date in respect of SOFR) will be determined subject to the proviso that – where there is a Recommended Fed Rate prior to the end of the first US Government Securities Business Day following the Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SOFR) (or, if later, the Fallback Index Cessation Date in respect of SOFR) (the “**Fed Rate Deadline**”) – the reference to USD LIBOR shall be deemed to be a reference to the Recommended Fed Rate in respect of which the Calculation Agent will apply the USD RFR Adjustments.

If there is no Recommended Fed Rate prior to the Fed Rate Deadline, Clause 5 of this Annex shall apply. If there is a Recommended Fed Rate prior to the Fed Rate Deadline, but neither the administrator nor authorised distributors provide or publish the Recommended Fed Rate and as long as no Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of the Recommended Fed Rate, the last provided or published Recommended Fed Rate shall be used for the purposes of the preceding paragraph.

#### 5. No Recommended Fed Rate or Fallback Index Cessation Date in respect of Recommended Fed Rate

Where (i) there is no Recommended Fed Rate prior to the Fed Rate Deadline or (ii) there is a Recommended Fed Rate prior to the Fed Rate Deadline and a Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of it, the rate for a Reset Date which relates to a Calculation Period in respect of which the related Fallback Observation Date falls on or occurs after the Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SOFR) (or, if later, the Fallback Index Cessation Date in respect of SOFR) or falls on or occurs after the Fallback Index Cessation Date in respect of the Recommended Fed Rate, as the case may be, will be determined subject to the proviso that the reference to USD LIBOR shall be deemed to be a reference to OBFR in respect of which the Calculation Agent will apply the USD RFR Adjustments.

If neither the administrator nor authorised distributors provide or publish OBFR and as long as no Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of OBFR, the last provided or published OBFR shall be used for the purposes of the preceding paragraph. For the avoidance of doubt, OBFR remains applicable even if there is a Recommended Fed Rate only after the Fed Rate Deadline.

#### 6. Fallback Index Cessation Date in respect of OBFR

Where OBFR applies pursuant to Clause 5 of this Annex and a Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of OBFR, the rate for a Reset Date which relates to a Calculation Period in respect of which the related Fallback Observation Date falls on or occurs after the Fallback Index Cessation Date in respect of OBFR (or, if later, the Fallback Index Cessation Date in respect of the Recommended Fed Rate, SOFR or Fallback Rate (SOFR), as the case may be), will be determined subject to the proviso that the reference to USD LIBOR shall be deemed to be a reference to the FOMC Target Rate in respect of which the Calculation Agent will apply the USD RFR Adjustments.

If neither the administrator nor authorised distributors provide or publish the FOMC Target Rate and as long as no Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of the FOMC Target Rate, the last provided or published FOMC Target Rate shall be used for the purposes of the preceding sentence.

#### 7. Definitions

- (1) For the purposes of this Supplemental Agreement and this USD LIBOR Annex:
- “**Fallback Rate (SOFR) Screen**” means either (i) the Bloomberg screen page, which corresponds to the Bloomberg ticker

Ticker für den Nachfolger für USD LIBOR in der relevanten Laufzeit entspricht, auf den über die Bloomberg Bildschirmseite <FBAK> <GO> zugegriffen wird (oder über die Bloomberg Bildschirmseite <HP> <GO>, falls anwendbar), oder (ii) eine andere durch den Anbieter des ersten Nachfolgesatzes im Hinblick auf den Nachfolgesatz (SOFR) und die relevante Laufzeit veröffentlichte Quelle.

- „**empfohlener Fed-Satz**“ der Satz (einschließlich etwaiger Aufschläge (*spreads*) oder Anpassungen), der als Ersatz für SOFR vom Federal Reserve Board, der Federal Reserve Bank of New York oder von einem Ausschuss, welcher vom Federal Reserve Board oder der Federal Reserve Bank of New York für Zwecke der Empfehlung eines Ersatzes für SOFR offiziell gebilligt oder einberufen wird, empfohlen wird und vom Administrator dieses Satzes (oder einem Nachfolge-Administrator) bereitgestellt wird oder – falls dieser Satz nicht vom Administrator (oder einem Nachfolge-Administrator) bereitgestellt wird – von einer autorisierten Vertriebsstelle veröffentlicht wird.
- „**FOMC Leitzins**“ das vom Federal Open Market Committee festgelegte und auf der Webseite der Federal Reserve veröffentlichte kurzfristige Zinsziel oder – falls das Federal Open Market Committee nicht auf einen einzigen Satz abzielt – der Mittelwert des vom Federal Open Market Committee festgelegten und auf der Webseite der Federal Reserve veröffentlichten Zielbandes für kurzfristige Zinssätze (berechnet als arithmetisches Mittel aus der Obergrenze des Zielbandes und der Untergrenze des Zielbandes, gegebenenfalls nach den Regeln des kaufmännischen Rundens auf den nächsten 1/100000 Prozentpunkt auf- bzw. abgerundet).
- „**Geschäftstag für US-Staatsanleihen**“ jeder Tag mit Ausnahme des Samstags, des Sonntags oder eines Tages, für den die Securities Industry and Financial Markets Association empfiehlt, dass die Fixed Income-Abteilungen ihrer Mitglieder für den Handel mit US-Staatsanleihen ganztägig geschlossen sind.
- „**Nachfolgesatz (SOFR)**“ der im Hinblick auf die betreffende Laufzeit angepasste SOFR zuzüglich des Aufschlags (*spread*) in Bezug auf USD LIBOR, jeweils für die relevante Laufzeit, welcher vom Anbieter des laufzeitangepassten SOFR und des Aufschlags (*spread*) auf der Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (SOFR) (oder auf andere Weise) bereitgestellt wird oder anderen autorisierten Vertriebsstellen zur Verfügung gestellt wird und von diesen veröffentlicht wird.
- „**OBFR**“ die Overnight Bank Funding Rate, welche (i) von der Federal Reserve Bank of New York (oder einem Nachfolge-Administrator) auf deren (bzw. dessen) Webseite bereitgestellt wird, oder (ii) falls diese nicht von der Federal Reserve Bank of New York (oder einem Nachfolge-Administrator) bereitgestellt wird, von einer autorisierten Vertriebsstelle veröffentlicht wird.
- „**SOFR**“ die Secured Overnight Financing Rate, welche von der Federal Reserve Bank of New York (oder einem Nachfolge-Administrator) verwaltet wird.
- „**ursprünglicher USD Feststellungstag**“ in Bezug auf einen Anpassungstag, der zweite London-Bankarbeitstag vor diesem Anpassungstag.
- „**USD Feststellungszeit**“ 11:55 Uhr Ortszeit London oder – sofern der Administrator des USD LIBOR die Veröffentlichungszeit für Zwecke der USD LIBOR-Methode ändert – diese geänderte Uhrzeit. Zur Klarstellung: Das Erscheinen auf der Bildschirmseite um 11:55 Uhr gibt den USD LIBOR per 11 Uhr Ortszeit London wieder.
- „**USD LIBOR**“ der als U.S. Dollar LIBOR (London Interbank Offered Rate) bekannte Großhandelsfinanzierungssatz in U.S. Dollar. Eine Bezugnahme auf USD LIBOR in den erfassten Regelungen gilt unabhängig von der konkreten Schreibweise oder Bezeichnung als Bezugnahme auf USD LIBOR.
- „**USD RFR-Anpassungen**“ die nachfolgend beschriebenen durch die Berechnungsstelle vorgenommenen Anpassungen des SOFR, des empfohlenen Fed-Satzes, des OBFR bzw. des FOMC Leitzins. Die Berechnungsstelle wird an dem SOFR, dem empfohlenen Fed-Satz, dem OBFR bzw. dem FOMC Leitzins (i) die Anpassungen unter Einbeziehung des Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book vornehmen, die erforderlich sind, um Unterschiede in der Laufzeitstruktur oder der Laufzeit des SOFR, des empfohlenen Fed-Satzes, des OBFR bzw. des FOMC Leitzins im Vergleich zum Nachfolgesatz (SOFR) zu berücksichtigen und (ii) hierauf den zum Nachfolge-Index-Einstellungstag zuletzt in Bezug auf den Nachfolgesatz (SOFR) veröffentlichten Aufschlag (*spread*) (wie in der Begriffsbestimmung von „Nachfolgesatz (SOFR)“ verwendet) anwenden.

(2) Der Begriff ‚Original IBOR Rate Record Day‘ bezieht sich auf den in dieser Form auf der Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (SOFR) verwendeten Begriff.

for the successor of USD LIBOR in the Relevant Maturity, to be accessed via Bloomberg screen page <FBAK> <GO> (or Bloomberg screen page <HP> <GO>, if applicable), or (ii) any other source published by the Provider of the First Fallback Rate in respect of Fallback Rate (SOFR) and the Relevant Maturity.

- „**Recommended Fed Rate**“ means the rate (including any spreads or adjustments) which is recommended by the Federal Reserve Board, the Federal Reserve Bank of New York or a committee officially endorsed or convened by the Federal Reserve Board or the Federal Reserve Bank of New York for the purposes of recommending a replacement for SOFR, as the replacement for SOFR and which is provided by the administrator of such rate (or a successor administrator) or, if such rate is not provided by the administrator of such rate (or a successor administrator), published by an authorised distributor.
- „**FOMC Target Rate**“ means the short term interest rate target set by the Federal Open Market Committee and published on the website of the Federal Reserve, or, if the Federal Open Market Committee does not target a single rate, the mid-point of the target range for short term interest rates (calculated as the arithmetic average of the upper bound of the target range and the lower bound of the target range, if necessary, rounded to the nearest on hundred-thousandth of a percentage point according to the rules of commercial rounding) set by the Federal Open Market Committee and published on the website of the Federal Reserve.
- „**US Government Securities Business Day**“ means any day other than a Saturday, a Sunday or a day for which the Securities Industry and Financial Markets Association recommends that the fixed income departments of its members be closed for trading with U.S. government securities for the entire day.
- „**Fallback Rate (SOFR)**“ means the term adjusted SOFR plus the spread in relation to USD LIBOR, in each case, for the Relevant Maturity, which is provided by the Provider of the First Fallback Rate in its capacity as provider of the term adjusted SOFR and the spread on the Fallback Rate (SOFR) Screen (or by other means) or provided to and published by other authorised distributors.
- „**OBFR**“ means the Overnight Bank Funding Rate, which (i) is provided by the Federal Reserve Bank of New York (or a successor administrator) on its website, or (ii) if it is not provided by the Federal Reserve Bank of New York (or a successor administrator), published by an authorised distributor.
- „**SOFR**“ means the Secured Overnight Financing Rate, which is administrated by the Federal Reserve Bank of New York (or a successor administrator).
- „**Original USD Fixing Day**“ means, in respect of a Reset Date, the second London Bank Working Day prior to such Reset Date.
- „**USD Fixing Time**“ means 11.55 a.m. London time or, where the administrator of USD LIBOR amends the publication time for purposes of the USD LIBOR methodology, such amended publication time. For the avoidance of doubt, the appearance on the screen page at 11.55 a.m. reflects USD LIBOR as of 11:00 a.m. London time.
- „**USD LIBOR**“ means the wholesale funding rate in U.S. Dollar known as U.S. Dollar LIBOR (London Interbank Offered Rate). A reference to USD LIBOR in Covered Provisions shall be a reference to USD LIBOR regardless of the specific spelling or designation.
- „**USD RFR Adjustments**“ means the following adjustments to SOFR, the Recommended Fed Rate, OBFR or the FOMC Target Rate, as the case may be, made by Calculation Agent. The Calculation Agent will (i) make those adjustments to SOFR, the Recommended Fed Rate, OBFR or the FOMC Target Rate, as the case may be, as required to account for differences in term structure or tenor of SOFR, the Recommended Fed Rate, OBFR or the FOMC Target Rate, as the case may be, by comparison to Fallback Rate (SOFR) and by taking into account the Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book and (ii) apply the spread (as used in the definition of “Fallback Rate (SOFR)”) thereto which as at the Fallback Index Cessation Date was most recently published in respect of Fallback Rate (SOFR).

(2) The term ‚Original IBOR Rate Record Day‘ refers to the term used in such form on the Fallback Rate (SOFR) Screen.

## Nachfolgeregelungen für GBP LIBOR

Sofern in erfassten Regelungen für Zwecke von Berechnungen auf GBP LIBOR Bezug genommen wird, gelten die nachfolgend aufgeführten Nachfolgeregelungen und Regelungen zur Bestimmung des betreffenden Satzes werden hierdurch abgeändert:

### 1. Nichtveröffentlichung durch festgelegte IBOR Referenzquelle

Sofern und solange kein Index-Einstellungstag in Bezug auf GBP LIBOR bzw. die relevante Laufzeit eingetreten ist, gilt folgende Regelung:

Sofern bis zur GBP Feststellungszeit am Anpassungstag GBP LIBOR in der relevanten Laufzeit für diesen Tag nicht durch die festgelegte IBOR Referenzquelle veröffentlicht wurde, gilt die Bezugnahme auf GBP LIBOR als Bezugnahme auf den vom Administrator bereitgestellten und von einer autorisierten Vertriebsstelle oder von diesem Administrator veröffentlichten GBP LIBOR für diesen Tag.

Falls bis zum Ablauf von vier Stunden und fünf Minuten nach der GBP Feststellungszeit am Anpassungstag weder der Administrator noch eine autorisierte Vertriebsstelle den GBP LIBOR in der relevanten Laufzeit für diesen Tag bereitgestellt oder veröffentlicht hat, gilt während der Nichtveröffentlichung des GBP LIBOR die Bezugnahme auf GBP LIBOR als Bezugnahme auf den vom Administrator des GBP LIBOR offiziell empfohlenen Satz, oder – falls ein solcher Satz nicht verfügbar ist – als Bezugnahme auf den von einer für GBP LIBOR oder den Administrator des GBP LIBOR zuständigen Aufsichtsbehörde offiziell empfohlenen Satz. Falls ein solcher Satz nicht verfügbar ist, wird die Berechnungsstelle während der Nichtveröffentlichung des GBP LIBOR in ihrem Ermessen einen wirtschaftlich geeigneten alternativen Satz bestimmen; hierbei wird sie den von einer zugelassenen oder anerkannten zentralen Gegenpartei oder Terminbörse angewandten Satz berücksichtigen, sofern die dortigen Handelsvolumina in Derivaten bzw. Termingeschäften, welche sich auf den GBP LIBOR beziehen, ausreichend hoch sind, so dass der von der zentralen Gegenpartei oder Terminbörse angewandte Satz ausreichend repräsentativ ist.

### 2. Index-Einstellungstag in Bezug auf GBP LIBOR

Sofern ein Index-Einstellungstag in Bezug auf GBP LIBOR bzw. die relevante Laufzeit eingetreten ist, wird der Satz für einen Anpassungstag, der auf oder nach den Index-Einstellungstag fällt, mit der Maßgabe bestimmt, dass die Bezugnahme auf GBP LIBOR als Bezugnahme auf den Nachfolgesatz (SONIA) gilt und der Nachfolgesatz (SONIA) für den ‚Original IBOR Rate Record Day‘ maßgeblich ist, welcher dem betreffenden ursprünglichen GBP Feststellungstag entspricht (der ‚maßgebliche GBP ‚Original IBOR Rate Record Day‘‘), wie dieser bis 11:30 Uhr Ortszeit London am Nachfolgesatz-Beobachtungstag bereitgestellt oder veröffentlicht wurde.

Falls der Nachfolgesatz (SONIA) für den maßgeblichen GBP ‚Original IBOR Rate Record Day‘ bis 11:30 Uhr Ortszeit London am Nachfolgesatz-Beobachtungstag weder vom Anbieter des ersten Nachfolgesatzes bereitgestellt noch von autorisierten Vertriebsstellen veröffentlicht wurde und solange kein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (SONIA) eingetreten ist, ist auf den Nachfolgesatz (SONIA) zurückzugreifen, welcher für den von diesem Zeitpunkt aus gesehen aktuellsten ‚Original IBOR Rate Record Day‘ zuletzt bereitgestellt oder veröffentlicht wurde, ungeachtet dessen, dass dieser Tag nicht mit dem ursprünglichen GBP Feststellungstag übereinstimmt. Zur Klarstellung: Die Regelung des vorstehenden Satzes erfasst insbesondere auch solche Fälle, in denen die vom Anbieter des ersten Nachfolgesatzes angewandte Berechnungsmethode (vergangenheitsbezogen mit Aufzinsung/compounded in arrears) eine Berechnung des Nachfolgesatz (SONIA) für den maßgeblichen GBP ‚Original IBOR Rate Record Day‘ wegen der bei einem vergangenheitsbezogenen Satz bedingten Verschiebung des berechnungsrelevanten Zeitraums nicht erlaubt.

### 3. Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf Nachfolgesatz (SONIA)

Sofern ein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (SONIA) eingetreten ist, wird der Satz für einen Anpassungstag, der sich auf einen Berechnungszeitraum bezieht, dessen zugehöriger Nachfolgesatz-Beobachtungstag auf den Nachfolge-Index-Einstellungstag fällt oder danach eintritt, mit der Maßgabe bestimmt, dass die Bezugnahme auf GBP LIBOR als Bezugnahme

## Fallback Provisions for GBP LIBOR

Where Covered Provisions contain references to GBP LIBOR for the purposes of calculations, the following fallback provisions shall apply and the provisions relating to the determination of the relevant rate shall be amended accordingly:

### 1. Non-publication by Designated IBOR Reference Source

Where and for as long as no Index Cessation Date in respect of GBP LIBOR or the Relevant Maturity, as the case may be, has occurred, the following shall apply:

Where, by the GBP Fixing Time on the Reset Date GBP LIBOR in the Relevant Maturity for this day has not been published by the Designated IBOR Reference Source, any reference to GBP LIBOR shall be a reference to GBP LIBOR for this day as provided by the administrator and published either by an authorised distributor or this administrator.

If neither the administrator nor an authorised distributor has provided or published GBP LIBOR in the Relevant Maturity for this day by 4 hours and five minutes after the GBP Fixing Time, then, during the time of non-publication, the reference to GBP LIBOR shall be a reference to the rate officially recommended by the administrator of GBP LIBOR, or if such rate is not available, it shall be a reference to the rate officially recommended by the competent regulator for GBP LIBOR or the administrator of GBP LIBOR. If such rate is not available, then during the time of non-publication, the Calculation Agent shall determine a commercially reasonable alternative rate at its discretion by taking into account the rate applied by an authorised or recognised central counterparty or futures exchange, provided that the trading volumes of derivatives or futures transactions, as the case may be, which relate to GBP LIBOR are sufficiently large so that the rate applied by the central counterparty or futures exchange is sufficiently representative.

### 2. Index Cessation Date in respect of GBP LIBOR

Where an Index Cessation Date in respect of GBP LIBOR or the Relevant Maturity, as the case may be, has occurred, the rate for a Reset Date which falls on or after the Index Cessation Date will be determined subject to the proviso that the reference to GBP LIBOR shall be deemed to be a reference to Fallback Rate (SONIA) and that Fallback Rate (SONIA) for the ‚Original IBOR Rate Record Day‘ which corresponds to the relevant Original GBP Fixing Date (the „Relevant GBP ‚Original IBOR Rate Record Day‘“) as provided or published by 11:30 a.m. London time on the Fallback Rate Observation Day shall be used.

If Fallback Rate (SONIA) for the Relevant GBP ‚Original IBOR Rate Record Day‘ is neither provided by the Provider of the First Fallback Rate nor published by authorised distributors by 11:30 a.m. London time on the Fallback Rate Observation Day and as long as no Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SONIA) has occurred, Fallback Rate (SONIA) which at this point in time was most recently provided or published for the most recent ‚Original IBOR Rate Record Day‘ shall be used, notwithstanding that such day does not correspond to the Original GBP Fixing Date. For the avoidance of doubt, the preceding sentence covers in particular such cases where the calculation method (compounded in arrears) applied by the Provider of the First Fallback Rate does not allow for a calculation of Fallback Rate (SONIA) for the Relevant GBP ‚Original IBOR Rate Record Day‘ due to the shift of the period relevant for the calculation which occurs when using a backward looking rate.

### 3. Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SONIA)

Where a Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SONIA) has occurred, the rate for a Reset Date which relates to a Calculation Period in respect of which the related Fallback Rate Observation Day falls on or occurs after the Fallback Index Cessation Date will be determined subject to the proviso that the reference to GBP LIBOR shall be deemed to be a reference to SONIA

auf den SONIA gilt, auf den die Berechnungsstelle die GBP RFR-Anpassungen anwendet.

Falls SONIA weder vom Administrator noch von autorisierten Vertriebsstellen bereitgestellt oder veröffentlicht wird und solange kein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den SONIA eingetreten ist, ist für Zwecke des vorstehenden Absatzes auf den letzten bereitgestellten oder veröffentlichten SONIA zurückzugreifen.

#### 4. Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf Nachfolgesatz (SONIA) und auf SONIA

Sofern sowohl in Bezug auf den Nachfolgesatz (SONIA) als auch in Bezug auf den SONIA jeweils ein Nachfolge-Index-Einstellungstag eingetreten ist, wird der Satz für einen Anpassungstag, der sich auf einen Berechnungszeitraum bezieht, dessen zugehöriger Nachfolgesatz-Beobachtungstag auf den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (SONIA) (oder, falls später, den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf SONIA) fällt oder danach eintritt, mit der Maßgabe bestimmt, dass – sofern es vor dem Ende des ersten London-Bankarbeitstags nach dem Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (SONIA) (oder, falls später, nach dem Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf SONIA) (die „**GBP-Satz Ausschlussfrist**“) einen empfohlenen GBP-Satz gibt – die Bezugnahme auf GBP LIBOR als Bezugnahme auf den empfohlenen GBP-Satz gilt, auf den die Berechnungsstelle die GBP RFR-Anpassungen anwendet.

Falls es vor der GBP-Satz Ausschlussfrist keinen empfohlenen GBP-Satz gibt, findet Nr. 5 dieser Anlage Anwendung. Falls es vor der GBP-Satz Ausschlussfrist einen empfohlenen GBP-Satz gibt, aber der empfohlene GBP-Satz weder vom Administrator noch von autorisierten Vertriebsstellen bereitgestellt oder veröffentlicht wird und solange kein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den empfohlenen GBP-Satz eingetreten ist, ist für Zwecke des vorstehenden Absatzes auf den letzten bereitgestellten oder veröffentlichten empfohlenen GBP-Satz zurückzugreifen.

#### 5. Kein empfohlener GBP-Satz oder Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den empfohlenen GBP-Satz

Sofern (i) es vor der GBP-Satz Ausschlussfrist keinen empfohlenen GBP-Satz gibt oder (ii) es vor der GBP -Satz Ausschlussfrist einen empfohlenen GBP-Satz gibt und ein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf diesen eingetreten ist, wird der Satz für einen Anpassungstag, der sich auf einen Berechnungszeitraum bezieht, dessen zugehöriger Nachfolgesatz-Beobachtungstag auf den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (SONIA) (oder, falls später, den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf SONIA) fällt oder danach eintritt bzw. auf den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den empfohlenen GBP-Satz fällt oder danach eintritt, mit der Maßgabe bestimmt, dass die Bezugnahme auf GBP LIBOR als Bezugnahme auf den BoE-Zinssatz gilt, auf den die Berechnungsstelle die GBP RFR-Anpassungen anwendet.

#### 6. Begriffsbestimmungen

(1) Im Sinne der Zusatzvereinbarung und dieser Anlage – GBP LIBOR ist bzw. sind:

- „**Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (SONIA)**“ entweder (i) die Bloomberg Bildschirmseite, welche dem Bloomberg Ticker für den Nachfolger für GBP LIBOR in der relevanten Laufzeit entspricht, auf den über die Bloomberg Bildschirmseite <FBAK> <GO> zugegriffen wird (oder über die Bloomberg Bildschirmseite <HP> <GO>, falls anwendbar), oder (ii) eine andere durch den Anbieter des ersten Nachfolgesatzes im Hinblick auf den Nachfolgesatz (SONIA) und die relevante Laufzeit veröffentlichte Quelle.
- „**BoE Zinssatz**“ die Official Bank Rate, welche vom Monetary Policy Committee der Bank of England festgelegt und von Zeit zu Zeit von der Bank of England veröffentlicht wird. Eine Bezugnahme auf den BoE Zinssatz gilt für jeden Tag, für den der BoE Zinssatz benötigt wird, als Bezugnahme auf den zum Geschäftsende dieses Tages zuletzt veröffentlichten BoE Zinssatz.
- „**empfohlener GBP-Satz**“ der Satz (einschließlich etwaiger Aufschläge (*spreads*) oder Anpassungen), der als Ersatz für SONIA von (i) dem Administrator des SONIA, falls dieser Administrator eine nationale Zentralbank ist oder (ii) falls der Administrator des SONIA keine nationale Zentralbank ist oder die nationale Zentralbank als Administrator des SONIA keine Empfehlung ausspricht, von einem für diese Zwecke von der Financial Conduct Authority (oder einem Nachfolger) und/oder der Bank of England bestimmten Ausschuss, empfohlen wird und vom Administrator dieses Satzes (oder einem Nachfolge-Administrator) bereitgestellt wird oder – falls dieser Satz nicht vom Administrator (oder einem Nachfolge-Administrator) bereitgestellt wird – von einer autorisierten Vertriebsstelle veröffentlicht wird.

in respect of which the Calculation Agent will apply the GBP RFR Adjustments.

If neither the administrator nor authorised distributors provide or publish SONIA and as long as no Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of SONIA, the last provided or published SONIA shall be used for the purposes of the preceding paragraph.

#### 4. Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SONIA) and SONIA

Where a Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of each of Fallback Rate (SONIA) and SONIA, the rate for a Reset Date which relates to a Calculation Period in respect of which the related Fallback Observation Date falls on or occurs after the Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SONIA) (or, if later, the Fallback Index Cessation Date in respect of SONIA) will be determined subject to the proviso that – where there is a Recommended GBP Rate prior to the end of the first London Bank Working Day following the Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SONIA) (or, if later, the Fallback Index Cessation Date in respect of SONIA) (the „**GBP Rate Deadline**“) – the reference to GBP LIBOR shall be deemed to be a reference to the Recommended GBP Rate in respect of which the Calculation Agent will apply the GBP RFR Adjustments.

If there is no Recommended GBP Rate prior to the GBP Rate Deadline, Clause 5 of this Annex shall apply. If there is a Recommended GBP Rate prior to the GBP Rate Deadline, but neither the administrator nor authorised distributors provide or publish the Recommended GBP Rate and as long as no Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of the Recommended GBP Rate, the last provided or published Recommended GBP Rate shall be used for the purposes of the preceding paragraph.

#### 5. No Recommended GBP Rate or Fallback Index Cessation Date in respect of Recommended GBP Rate

Where (i) there is no Recommended GBP Rate prior to the GBP Rate Deadline or (ii) there is a Recommended GBP Rate prior to the GBP Rate Deadline and a Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of it, the rate for a Reset Date which relates to a Calculation Period in respect of which the related Fallback Observation Date falls on or occurs after the Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SONIA) (or, if later, the Fallback Index Cessation Date in respect of SONIA) or falls on or occurs after the Fallback Index Cessation Date in respect of the Recommended GBP Rate, as the case may be, will be determined subject to the proviso that the reference to GBP LIBOR shall be deemed to be a reference to BoE Interest Rate in respect of which the Calculation Agent will apply the GBP RFR Adjustments.

#### 6. Definitions

(1) For the purposes of this Supplemental Agreement and this GBP LIBOR Annex,

- „**Fallback Rate (SONIA) Screen**“ means either (i) the Bloomberg screen page, which corresponds to the Bloomberg ticker for the successor of GBP LIBOR in the Relevant Maturity, to be accessed via Bloomberg screen page <FBAK> <GO> (or Bloomberg screen page <HP> <GO>, if applicable), or (ii) any other source published by the Provider of the First Fallback Rate in respect of Fallback Rate (SONIA) and the Relevant Maturity.
- „**BoE Interest Rate**“ means the Official Bank Rate which is set by the Monetary Committee of the Bank of England and published from time to time by the Bank of England. A reference to the BoE Interest Rate shall, in respect of any day for which the BoE Interest Rate is required, be deemed to be a reference to the BoE Interest Rate most recently published as at the close of business on such day.
- „**Recommended GBP Rate**“ means the rate (including any spreads or adjustments) which is recommended by (i) the administrator of SONIA, if such administrator is a national central bank or (ii) if the administrator of SONIA is not a national central bank or if the national central bank as administrator of SONIA makes no recommendation, a committee officially endorsed or convened by the Financial Conduct Authority (or a successor) and/or the Bank of England for these purposes, as the replacement for SONIA and which is provided by the administrator of such rate (or a successor administrator) or, if such rate is not provided by the administrator of such rate (or a successor administrator), published by an authorised distributor.

- „**GBP Feststellungszeit**“ 11:55 Uhr Ortszeit London oder – sofern der Administrator des GBP LIBOR die Veröffentlichungszeit für Zwecke der GBP LIBOR-Methode ändert – diese geänderte Uhrzeit. Zur Klarstellung: Das Erscheinen auf der Bildschirmseite um 11:55 Uhr gibt den GBP LIBOR per 11 Uhr Ortszeit London wieder.
  - „**GBP LIBOR**“ der als Sterling LIBOR (London Interbank Offered Rate) bekannte Großhandelsfinanzierungssatz in Pfund Sterling. Eine Bezugnahme auf GBP LIBOR in den erfassten Regelungen gilt unabhängig von der konkreten Schreibweise oder Bezeichnung als Bezugnahme auf GBP LIBOR.
  - „**GBP RFR-Anpassungen**“ die nachfolgend beschriebenen durch die Berechnungsstelle vorgenommenen Anpassungen des SONIA, des empfohlenen GBP-Satzes bzw. des BoE Zinssatzes. Die Berechnungsstelle wird an dem SONIA, dem empfohlenen GBP-Satz bzw. dem BoE Zinssatz (i) die Anpassungen unter Einbeziehung des Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book vornehmen, die erforderlich sind, um Unterschiede in der Laufzeitstruktur oder der Laufzeit des SONIA, des empfohlenen GBP-Satzes bzw. des BoE Zinssatzes im Vergleich zum Nachfolgesatz (SONIA) zu berücksichtigen und (ii) hierauf den zum Nachfolge-Index-Einstellungstag zuletzt in Bezug auf den Nachfolgesatz (SONIA) veröffentlichten Aufschlag (*spread*) (wie in der Begriffsbestimmung von „Nachfolgesatz (SONIA)“ verwendet) anwenden.
  - „**Nachfolgesatz (SONIA)**“ der im Hinblick auf die betreffende Laufzeit angepasste SONIA zuzüglich des Aufschlags (*spread*) in Bezug auf GBP LIBOR, jeweils für die relevante Laufzeit, welcher vom Anbieter des ersten Nachfolgesatzes, in seiner Eigenschaft als Anbieter des laufzeitangepassten SONIA und des Aufschlags (*spread*) auf der Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (SONIA) (oder auf andere Weise) bereitgestellt wird oder anderen autorisierten Vertriebsstellen zur Verfügung gestellt wird und von diesen veröffentlicht wird.
  - „**SONIA**“ der Sterling Overnight Index Average, welcher von der Bank of England (oder einem Nachfolge-Administrator) verwaltet wird.
  - „**ursprünglicher GBP Feststellungstag**“ in Bezug auf einen Anpassungstag, dieser Anpassungstag.
- (2) Der Begriff ‚Original IBOR Rate Record Day‘ bezieht sich auf den in dieser Form auf der Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (SONIA) verwendeten Begriff.
- „**GBP Fixing Time**“ means 11.55 a.m. London time or, where the administrator of GBP LIBOR amends the publication time for purposes of the GBP LIBOR methodology, such amended publication time. For the avoidance of doubt, the appearance on the screen page at 11.55 a.m. reflects GBP LIBOR as of 11:00 a.m. London time.
  - „**GBP LIBOR**“ means the wholesale funding rate in Sterling known as Sterling LIBOR (London Interbank Offered Rate). A reference to GBP LIBOR in Covered Provisions shall be a reference to GBP LIBOR regardless of the specific spelling or designation.
  - „**GBP RFR Adjustments**“ means the following adjustments to SONIA, the Recommended GBP Rate or the BoE Interest Rate, as the case may be, made by Calculation Agent. The Calculation Agent will (i) make those adjustments to SONIA, the Recommended GBP Rate or the BoE Interest Rate, as the case may be, as required to account for differences in term structure or tenor of SONIA, the Recommended GBP Rate or the BoE Interest Rate, as the case may be, by comparison to Fallback Rate (SONIA) and by taking into account the Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book and (ii) apply the spread (as used in the definition of “Fallback Rate (SONIA)”) thereto which as at the Fallback Index Cessation Date was most recently published in respect of Fallback Rate (SONIA).
  - „**Fallback Rate (SONIA)**“ means the term adjusted SONIA plus the spread in relation to GBP LIBOR, in each case, for the Relevant Maturity, which is provided by the Provider of the First Fallback Rate in its capacity as provider of the term adjusted SONIA and the spread on the Fallback Rate (SONIA) Screen (or by other means) or provided to and published by other authorised distributors.
  - „**SONIA**“ means the Sterling Overnight Index Average, which is administered by the Bank of England (or a successor administrator).
  - „**Original GBP Fixing Day**“ means, in respect of a Reset Date, that Reset Date.
- (2) The term ‚Original IBOR Rate Record Day‘ refers to the term used in such form on the Fallback Rate (SONIA) Screen.

## Nachfolgeregelungen für EUR LIBOR

Sofern in erfassten Regelungen für Zwecke von Berechnungen auf EUR LIBOR Bezug genommen wird, gelten die nachfolgend aufgeführten Nachfolgeregelungen und Regelungen zur Bestimmung des betreffenden Satzes werden hierdurch abgeändert:

### 1. Nichtveröffentlichung durch festgelegte IBOR Referenzquelle

Sofern und solange kein Index-Einstellungstag in Bezug auf EUR LIBOR bzw. die relevante Laufzeit eingetreten ist, gilt folgende Regelung:

Sofern EUR LIBOR in der relevanten Laufzeit für den dem Anpassungstag zugrundeliegenden ursprünglichen EUR Feststellungstag bis zur EUR Feststellungszeit am Anpassungstag nicht durch die festgelegte IBOR Referenzquelle veröffentlicht wurde, gilt die Bezugnahme auf EUR LIBOR als Bezugnahme auf den vom Administrator bereitgestellten und von einer autorisierten Vertriebsstelle oder von diesem Administrator veröffentlichten EUR LIBOR für den dem Anpassungstag zugrundeliegenden ursprünglichen EUR Feststellungstag.

Falls bis zum Ablauf von vier Stunden und fünf Minuten nach der EUR Feststellungszeit am Anpassungstag weder der Administrator noch eine autorisierte Vertriebsstelle EUR LIBOR in der relevanten Laufzeit für den dem Anpassungstag zugrundeliegenden ursprünglichen EUR Feststellungstag bereitgestellt oder veröffentlicht hat, gilt während der Nichtveröffentlichung des EUR LIBOR die Bezugnahme auf EUR LIBOR als Bezugnahme auf den vom Administrator des EUR LIBOR offiziell empfohlenen Satz, oder – falls ein solcher Satz nicht verfügbar ist – als Bezugnahme auf den von einer für EUR LIBOR oder den Administrator zuständigen Aufsichtsbehörde offiziell empfohlenen Satz. Falls ein solcher Satz nicht verfügbar ist, wird die Berechnungsstelle während der Nichtveröffentlichung des EUR LIBOR in ihrem Ermessen einen wirtschaftlich geeigneten alternativen Satz bestimmen; hierbei wird sie den von einer zugelassenen oder anerkannten zentralen Gegenpartei oder Terminbörse angewandten Satz berücksichtigen, sofern die dortigen Handelsvolumina in Derivaten bzw. Termingeschäften, welche sich auf den EUR LIBOR beziehen, ausreichend hoch sind, so dass der von der zentralen Gegenpartei oder Terminbörse angewandte Satz ausreichend repräsentativ ist.

### 2. Index-Einstellungstag in Bezug auf EUR LIBOR

Sofern ein Index-Einstellungstag in Bezug auf EUR LIBOR bzw. die relevante Laufzeit eingetreten ist, wird der Satz für einen Anpassungstag, der auf den zweiten oder einen darauffolgenden TARGET Abwicklungstag nach dem Index-Einstellungstag fällt, mit der Maßgabe bestimmt, dass die Bezugnahme auf EUR LIBOR als Bezugnahme auf den Nachfolgesatz (€STR) gilt und der Nachfolgesatz (€STR) für den ‚Original IBOR Rate Record Day‘ maßgeblich ist, welcher dem betreffenden ursprünglichen EUR Feststellungstag entspricht (der „maßgebliche EUR ‚Original IBOR Rate Record Day“), wie dieser bis 11:30 Uhr Ortszeit Frankfurt am Main am Nachfolgesatz-Beobachtungstag bereitgestellt oder veröffentlicht wurde.

Falls der Nachfolgesatz (€STR) für den maßgeblichen EUR ‚Original IBOR Rate Record Day‘ bis 11:30 Uhr Ortszeit Frankfurt am Main am Nachfolgesatz-Beobachtungstag weder vom Anbieter des ersten Nachfolgesatzes bereitgestellt noch von autorisierten Vertriebsstellen veröffentlicht wurde und solange kein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (€STR) eingetreten ist, ist auf den Nachfolgesatz (€STR) zurückzugreifen, welcher für den von diesem Zeitpunkt aus gesehen aktuellsten ‚Original IBOR Rate Record Day‘ zuletzt bereitgestellt oder veröffentlicht wurde, ungeachtet dessen, dass dieser Tag nicht mit dem ursprünglichen EUR Feststellungstag übereinstimmt. Zur Klarstellung: Die Regelung des vorstehenden Satzes erfasst insbesondere auch solche Fälle, in denen die vom Anbieter des ersten Nachfolgesatzes angewandte Berechnungsmethode (vergangenheitsbezogen mit Aufzinsung/compounded in arrears) eine Berechnung des Nachfolgesatz (€STR) für den maßgeblichen EUR ‚Original IBOR Rate Record Day‘ wegen der bei einem vergangenheitsbezogenen Satz bedingten Verschiebung des berechnungsrelevanten Zeitraums nicht erlaubt.

### 3. Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf Nachfolgesatz (€STR)

Sofern ein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (€STR) eingetreten ist, wird der Satz für einen Anpassungstag, der sich auf einen Berechnungszeitraum bezieht, dessen

## Fallback Provisions for EUR LIBOR

Where Covered Provisions contain references to EUR LIBOR for the purposes of calculations, the following fallback provisions shall apply and the provisions relating to the determination of the relevant rate shall be amended accordingly:

### 1. Non-publication by Designated IBOR Reference Source

Where and for as long as no Index Cessation Date in respect of EUR LIBOR or the Relevant Maturity, as the case may be, has occurred, the following shall apply:

Where EUR LIBOR in the Relevant Maturity for the Original EUR Fixing Date relating to the Reset Date has not been published by the Designated IBOR Reference Source by the EUR Fixing Time on the Reset Date, any reference to EUR LIBOR shall be a reference to EUR LIBOR for the Original EUR Fixing Date relating to the Reset Date as provided by the administrator and published either by an authorised distributor or this administrator.

If neither the administrator nor an authorised distributor has provided or published EUR LIBOR in the Relevant Maturity for the Original EUR Fixing Date relating to the Reset Date by 4 hours and five minutes after the EUR Fixing Time, then, during the time of non-publication, the reference to EUR LIBOR shall be a reference to the rate officially recommended by the administrator of EUR LIBOR, or if such rate is not available, it shall be a reference to the rate officially recommended by the competent regulator for EUR LIBOR or the administrator. If such rate is not available, then during the time of non-publication, the Calculation Agent shall determine a commercially reasonable alternative rate at its discretion by taking into account the rate applied by an authorised or recognised central counterparty or futures exchange, provided that the trading volumes of derivatives or futures transactions, as the case may be, which relate to EUR LIBOR are sufficiently large so that the rate applied by the central counterparty or futures exchange is sufficiently representative.

### 2. Index Cessation Date in respect of EUR LIBOR

Where an Index Cessation Date in respect of EUR LIBOR or the Relevant Maturity, as the case may be, has occurred, the rate for a Reset Date which falls on the second or a subsequent TARGET Settlement Day following the Index Cessation Date will be determined subject to the proviso that the reference to EUR LIBOR shall be deemed to be a reference to Fallback Rate (€STR) and that Fallback Rate (€STR) for the ‚Original IBOR Rate Record Day‘ which corresponds to the relevant Original EUR Fixing Date (the „Relevant EUR ‚Original IBOR Rate Record Day“”) as provided or published by 11:30 a.m. Frankfurt on Main time on the Fallback Rate Observation Day shall be used.

If Fallback Rate (€STR) for the Relevant EUR ‚Original IBOR Rate Record Day‘ is neither provided by the Provider of the First Fallback Rate nor published by authorised distributors by 11:30 a.m. Frankfurt on Main time on the Fallback Rate Observation Day and as long as no Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (€STR) has occurred, Fallback Rate (€STR) which at this point in time was most recently provided or published for the most recent ‚Original IBOR Rate Record Day‘ shall be used, notwithstanding that such day does not correspond to the Original EUR Fixing Date. For the avoidance of doubt, the preceding sentence covers in particular such cases where the calculation method (compounded in arrears) applied by the Provider of the First Fallback Rate does not allow for a calculation of Fallback Rate (€STR) for the Relevant EUR ‚Original IBOR Rate Record Day‘ due to the shift of the period relevant for the calculation which occurs when using a backward looking rate.

### 3. Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (€STR)

Where a Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (€STR) has occurred, the rate for a Reset Date which relates to a Calculation Period in respect of which the related Fallback Rate

zugehöriger Nachfolgesatz-Beobachtungstag auf den Nachfolge-Index-Einstellungstag fällt oder danach eintritt, mit der Maßgabe bestimmt, dass die Bezugnahme auf EUR LIBOR als Bezugnahme auf den €STR gilt, auf den die Berechnungsstelle die EUR RFR-Anpassungen anwendet.

Falls €STR weder vom Administrator noch von autorisierten Vertriebsstellen bereitgestellt oder veröffentlicht wird und solange kein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den €STR eingetreten ist, ist für Zwecke des vorstehenden Absatzes auf den letzten bereitgestellten oder veröffentlichten €STR zurückzugreifen.

#### 4. Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf Nachfolgesatz (€STR) und auf €STR

Sofern sowohl in Bezug auf den Nachfolgesatz (€STR) als auch in Bezug auf den €STR jeweils ein Nachfolge-Index-Einstellungstag eingetreten ist, wird der Satz für einen Anpassungstag, der sich auf einen Berechnungszeitraum bezieht, dessen zugehöriger Nachfolgesatz-Beobachtungstag auf den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (€STR) (oder, falls später, den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf €STR) fällt oder danach eintritt, mit der Maßgabe bestimmt, dass – sofern es vor dem Ende des ersten TARGET Abwicklungstags nach dem Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (€STR) (oder, falls später, nach dem Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf €STR) (die „EZB-Satz Ausschlussfrist“) einen empfohlenen EZB-Satz gibt – die Bezugnahme auf EUR LIBOR als Bezugnahme auf den empfohlenen EZB-Satz gilt, auf den die Berechnungsstelle die EUR RFR-Anpassungen anwendet.

Falls es vor der EZB-Satz Ausschlussfrist keinen empfohlenen EZB-Satz gibt, findet Nr. 5 dieser Anlage Anwendung. Falls es vor der EZB-Satz Ausschlussfrist einen empfohlenen EZB-Satz gibt, aber der empfohlene EZB-Satz weder vom Administrator noch von autorisierten Vertriebsstellen bereitgestellt oder veröffentlicht wird und solange kein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den empfohlenen EZB-Satz eingetreten ist, ist für Zwecke des vorstehenden Absatzes auf den letzten bereitgestellten oder veröffentlichten empfohlenen EZB-Satz zurückzugreifen.

#### 5. Kein empfohlener EZB-Satz oder Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den empfohlenen EZB-Satz

Sofern (i) es vor der EZB-Satz Ausschlussfrist keinen empfohlenen EZB-Satz gibt oder (ii) es vor der EZB-Satz Ausschlussfrist einen empfohlenen EZB-Satz gibt und ein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf diesen eingetreten ist, wird der Satz für einen Anpassungstag, der sich auf einen Berechnungszeitraum bezieht, dessen zugehöriger Nachfolgesatz-Beobachtungstag auf den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (€STR) (oder, falls später, den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf €STR) fällt oder danach eintritt bzw. auf den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den empfohlenen EZB-Satz fällt oder danach eintritt, mit der Maßgabe bestimmt, dass die Bezugnahme auf EUR LIBOR als Bezugnahme auf den modifizierten EDFR gilt, auf den die Berechnungsstelle die EUR RFR-Anpassungen anwendet.

Falls der Einlagefazilitäts-Zinssatz weder vom Administrator noch von autorisierten Vertriebsstellen bereitgestellt oder veröffentlicht wird und solange kein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Einlagefazilitäts-Zinssatz eingetreten ist, ist für Zwecke des vorstehenden Absatzes und der Begriffsbestimmung von „modifizierter EDFR“ auf den letzten bereitgestellten oder veröffentlichten Einlagefazilitäts-Zinssatz zurückzugreifen. Zur Klarstellung: Der modifizierte EDFR bleibt auch dann maßgeblich, falls es einen empfohlenen EZB-Satz erst nach der EZB-Satz Ausschlussfrist gibt.

#### 6. Begriffsbestimmungen

(1) Im Sinne der Zusatzvereinbarung und dieser Anlage – EUR LIBOR ist bzw. sind:

- „Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (€STR)“ entweder (i) die Bloomberg Bildschirmseite, welche dem Bloomberg Ticker für den Nachfolger für EUR LIBOR in der relevanten Laufzeit entspricht, auf den über die Bloomberg Bildschirmseite <FBAK> <GO> zugegriffen wird (oder über die Bloomberg Bildschirmseite <HP> <GO>, falls anwendbar), oder (ii) eine andere durch den Anbieter des ersten Nachfolgesatzes im Hinblick auf den Nachfolgesatz (€STR) und die relevante Laufzeit veröffentlichte Quelle.
- „EDFR-Spread“ (i) falls es vor der EZB-Satz Ausschlussfrist keinen empfohlenen EZB-Satz gibt, das arithmetische Mittel der täglichen Differenz zwischen dem €STR und dem Einlagefazilitäts-Zinssatz während eines Beobachtungszeitraums von 30 TARGET Abwicklungstagen, der 30 TARGET Abwicklungstage (einschließlich) vor dem Tag beginnt, an dem das Nachfolge-Index-Beendigungsereignis in Bezug auf den Nachfolgesatz (€STR) (oder, falls später, 30 TARGET Abwicklungstage (einschließlich) vor dem Tag beginnt, an dem das Nachfolge-Index-Beendigungsereignis in Bezug auf €STR) eintritt und an dem TARGET Abwicklungstag (ein-

Observation Day falls on or occurs after the Fallback Index Cessation Date will be determined subject to the proviso that the reference to EUR LIBOR shall be deemed to be a reference to €STR in respect of which the Calculation Agent will apply the EUR RFR Adjustments.

If neither the administrator nor authorised distributors provide or publish €STR and as long as no Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of €STR, the last provided or published €STR shall be used for the purposes of the preceding paragraph.

#### 4. Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (€STR) and €STR

Where a Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of each of Fallback Rate (€STR) and €STR, the rate for a Reset Date which relates to a Calculation Period in respect of which the related Fallback Observation Date falls on or occurs after the Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (€STR) (or, if later, the Fallback Index Cessation Date in respect of €STR) will be determined subject to the proviso that – where there is a Recommended ECB Rate prior to the end of the first TARGET Settlement Day following the Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (€STR) (or, if later, the Fallback Index Cessation Date in respect of €STR) (the “ECB Rate Deadline”) – the reference to EUR LIBOR shall be deemed to be a reference to the Recommended ECB Rate in respect of which the Calculation Agent will apply the EUR RFR Adjustments.

If there is no Recommended ECB Rate prior to the ECB Rate Deadline, Clause 5 of this Annex shall apply. If there is a Recommended ECB Rate prior to the ECB Rate Deadline, but neither the administrator nor authorised distributors provide or publish the Recommended ECB Rate and as long as no Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of the Recommended ECB Rate, the last provided or published Recommended ECB Rate shall be used for the purposes of the preceding paragraph.

#### 5. No Recommended ECB Rate or Fallback Index Cessation Date in respect of Recommended ECB Rate

Where (i) there is no Recommended ECB Rate prior to the ECB Rate Deadline or (ii) there is a Recommended ECB Rate prior to the ECB Rate Deadline and a Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of it, the rate for a Reset Date which relates to a Calculation Period in respect of which the related Fallback Observation Date falls on or occurs after the Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (€STR) (or, if later, the Fallback Index Cessation Date in respect of €STR) or falls on or occurs after the Fallback Index Cessation Date in respect of the Recommended ECB Rate, as the case may be, will be determined subject to the proviso that the reference to EUR LIBOR shall be deemed to be a reference to Modified EDFR in respect of which the Calculation Agent will apply the EUR RFR Adjustments.

If neither the administrator nor authorised distributors provide or publish the Eurosystem Deposit Facility Rate and as long as no Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of the Eurosystem Deposit Facility Rate, the last provided or published the Eurosystem Deposit Facility Rate shall be used for the purposes of the preceding paragraph and the definition of “Eurosystem Deposit Facility Rate”. For the avoidance of doubt, the Eurosystem Deposit Facility Rate remains applicable even if there is a Recommended ECB Rate only after the ECB Rate Deadline.

#### 6. Definitions

(1) For the purposes of this Supplemental Agreement and this EUR LIBOR Annex:

- “Fallback Rate (€STR) Screen” means either (i) the Bloomberg screen page, which corresponds to the Bloomberg ticker for the successor of EUR LIBOR in the Relevant Maturity, to be accessed via Bloomberg screen page <FBAK> <GO> (or Bloomberg screen page <HP> <GO>, if applicable), or (ii) any other source published by the Provider of the First Fallback Rate in respect of Fallback Rate (€STR) and the Relevant Maturity.
- “EDFR Spread” means (i) if there is no Recommended ECB Rate prior to the ECB Rate Deadline, the arithmetic mean of the daily difference between €STR and the Deposit Facility Interest Rate during an observation period of 30 TARGET Settlement Days, which begins 30 TARGET Settlement Days (inclusive) prior to the day on which the Fallback Index Cessation Event in respect of Fallback Rate (€STR) occurs (or, if later, 30 TARGET Settlement Days (inclusive) prior to the day on which the Fallback Index Cessation Event in respect of €STR occurs) and ends on the TARGET Settlement Day (inclusive) immediately preceding the day on which the rele-



schließlich) endet, der dem Tag des betreffenden Nachfolge-Index-Beendigungsereignisses unmittelbar vorgeht oder (ii) falls es vor der EZB-Satz Ausschlussfrist einen empfohlenen EZB-Satz gibt und ein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf diesen eingetreten ist, das arithmetische Mittel der täglichen Differenz zwischen dem empfohlenen EZB-Satz und dem Einlagefazilitäts-Zinssatz während eines Beobachtungszeitraums von 30 TARGET Abwicklungstagen, der 30 TARGET Abwicklungstage (einschließlich) vor dem Tag beginnt, an dem das Nachfolge-Index-Beendigungsereignis in Bezug auf den empfohlenen EZB-Satz eintritt und an dem TARGET Abwicklungstag (einschließlich) endet, der dem Tag dieses Nachfolge-Index-Beendigungsereignisses unmittelbar vorgeht. Zur Klarstellung: Der EDFR-Spread wird von der Berechnungsstelle bestimmt.

- „**Einlagefazilitäts-Zinssatz**“ der Zinssatz für die Eurosystem-Einlagefazilität (auch *Eurosystem Deposit Facility Rate* genannt), der für täglich fällige Einlagen von Banken im Eurosystem gilt und der auf der EZB-Webseite veröffentlicht wird.
- „**empfohlener EZB-Satz**“ der Satz (einschließlich etwaiger Aufschläge (spreads) oder Anpassungen), der als Ersatz für €STR von der Europäischen Zentralbank (oder einem Nachfolge-Administrator des €STR) und/oder von einem Ausschuss, welcher von der Europäischen Zentralbank (oder einem Nachfolge-Administrator des €STR) für Zwecke der Empfehlung eines Ersatzes für €STR offiziell gebilligt oder einberufen wird, empfohlen wird und vom Administrator dieses Satzes (oder einem Nachfolge-Administrator) bereitgestellt wird oder – falls dieser Satz nicht vom Administrator (oder einem Nachfolge-Administrator) bereitgestellt wird – von einer autorisierten Vertriebsstelle veröffentlicht wird.
- „**€STR**“ die Euro Short Term Rate (€STR), welche von der Europäischen Zentralbank (oder einem Nachfolge-Administrator) verwaltet wird und die auf der EZB-Webseite veröffentlicht wird.
- „**EUR Feststellungszeit**“ 11:55 Uhr Ortszeit London oder – sofern der Administrator des EUR LIBOR die Veröffentlichungszeit für Zwecke der EUR LIBOR-Methode ändert – diese geänderte Uhrzeit. Zur Klarstellung: Das Erscheinen auf der Bildschirmseite um 11:55 Uhr gibt den EUR LIBOR per 11 Uhr Ortszeit London wieder.
- „**EUR LIBOR**“ der als Euro LIBOR (London Interbank Offered Rate) bekannte Großhandelsfinanzierungssatz in Euro. Eine Bezugnahme auf EUR LIBOR in den erfassten Regelungen gilt unabhängig von der konkreten Schreibweise oder Bezeichnung als Bezugnahme auf EUR LIBOR.
- „**EUR RFR-Anpassungen**“ die nachfolgend beschriebenen durch die Berechnungsstelle vorgenommenen Anpassungen des €STR, des empfohlenen EZB-Satzes bzw. des modifizierten EDFR. Die Berechnungsstelle wird an dem €STR, dem empfohlenen EZB-Satz bzw. dem modifizierten EDFR (i) die Anpassungen unter Einbeziehung des Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book vornehmen, die erforderlich sind, um Unterschiede in der Laufzeitstruktur oder der Laufzeit des €STR, des empfohlenen EZB-Satzes bzw. des modifizierten EDFR im Vergleich zum Nachfolgesatz (€STR) zu berücksichtigen und (ii) hierauf den zum Nachfolge-Index-Einstellungstag zuletzt in Bezug auf den Nachfolgesatz (€STR) veröffentlichten Aufschlag (*spread*) (wie in der Begriffsbestimmung von „Nachfolgesatz (€STR)“ verwendet) anwenden.
- „**EZB-Webseite**“ die Webseite der Europäischen Zentralbank mit der Adresse <https://www.ecb.europa.eu/home/html/index.en.html> oder eine andere veröffentlichte Quelle, die von der Europäischen Zentralbank (oder, im Hinblick auf den €STR, einem Nachfolge-Administrator) offiziell benannt wird.
- „**modifizierter EDFR**“ die Summe aus (i) dem Einlagefazilitäts-Zinssatz und (ii) dem EDFR-Spread.
- „**Nachfolgesatz (€STR)**“ der im Hinblick auf die betreffende Laufzeit angepasste €STR zuzüglich des Aufschlags (*spread*) in Bezug auf EUR LIBOR, jeweils für die relevante Laufzeit, welcher vom Anbieter des ersten Nachfolgesatzes, in seiner Eigenschaft als Anbieter des laufzeitangepassten €STR und des Aufschlags (*spread*) auf der Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (€STR) (oder auf andere Weise) bereitgestellt wird oder anderen autorisierten Vertriebsstellen zur Verfügung gestellt wird und von diesen veröffentlicht wird.
- „**ursprünglicher EUR Feststellungstag**“ in Bezug auf einen Anpassungstag, der zweite TARGET Abwicklungstag vor diesem Anpassungstag.

(2) Der Begriff ‚Original IBOR Rate Record Day‘ bezieht sich auf den in dieser Form auf der Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (€STR) verwendeten Begriff.

vant Fallback Index Cessation Event occurs, or (ii) if there is a Recommended ECB Rate prior to the ECB Rate Deadline and a Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of it, the arithmetic mean of the daily difference between the Recommended ECB Rate and the Deposit Facility Interest Rate during an observation period of 30 TARGET Settlement Days, which begins 30 TARGET Settlement Days (inclusive) prior to the day on which the Fallback Index Cessation Event in respect of the Recommended ECB Rate occurs and ends on the TARGET Settlement Day (inclusive) immediately preceding the day on which such Fallback Index Cessation Event occurs. For the avoidance of doubt, the EDFR Spread shall be determined by the Calculation Agent.

- „**Eurosystem Deposit Facility Rate**“ means the rate for the Eurosystem Deposit Facility (generally referred to as Eurosystem Deposit Facility Rate) which applies to overnight deposits made with the Eurosystem and which is published on the ECB website.
- „**Recommended ECB Rate**“ means the rate (including any spreads or adjustments) which is recommended by the European Central bank (or a successor administrator of €STR) or a committee officially endorsed or convened by the by the European Central bank (or a successor administrator of €STR) for the purposes of recommending a replacement for €STR, as the replacement for €STR and which is provided by the administrator of such rate (or a successor administrator) or, if such rate is not provided by the administrator of such rate (or a successor administrator), published by an authorised distributor.
- „**€STR**“ means the Euro Short Term Rate (€STR) which is administrated by the European Central Bank (or a successor administrator) and published on the ECB Website.
- „**EUR Fixing Time**“ means 11.55 a.m. London time or, where the administrator of EUR LIBOR amends the publication time for purposes of the EUR LIBOR methodology, such amended publication time. For the avoidance of doubt, the appearance on the screen page at 11.55 a.m. reflects EUR LIBOR as of 11:00 a.m. London time.
- „**EUR LIBOR**“ means the wholesale funding rate in Euro known as EUR LIBOR (London Interbank Offered Rate). A reference to EUR LIBOR in Covered Provisions shall be a reference to EUR LIBOR regardless of the specific spelling or designation.
- „**EUR RFR Adjustments**“ means the following adjustments to €STR, the Recommended ECB Rate or the Modified EDFR, as the case may be, made by Calculation Agent. The Calculation Agent will (i) make those adjustments to €STR, the Recommended ECB Rate or the Modified EDFR, as the case may be, as required to account for differences in term structure or tenor of €STR, the Recommended ECB Rate or the Modified EDFR, as the case may be, by comparison to Fallback Rate (€STR) and by taking into account the Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book and (ii) apply the spread (as used in the definition of “Fallback Rate (€STR)”) thereto which as at the Fallback Index Cessation Date was most recently published in respect of Fallback Rate (€STR).
- „**ECB Website**“ means the website of the European Central Bank with the following address: <https://www.ecb.europa.eu/home/html/index.en.html> or any other published source officially designated by the European Central Bank (or in respect of €STR, a successor administrator).
- „**Modified EDFR**“ means the sum of (i) the Eurosystem Deposit Facility Rate and (ii) the EDFR Spread.
- „**Fallback Rate (€STR)**“ means the term adjusted €STR plus the spread in relation to EUR LIBOR, in each case, for the Relevant Maturity, which is provided by the Provider of the First Fallback Rate in its capacity as provider of the term adjusted €STR and the spread on the Fallback Rate (€STR) Screen (or by other means) or provided to and published by other authorised distributors.
- „**Original EUR Fixing Day**“ means, in respect of a Reset Date, the second London Bank Working Day prior to such Reset Date.

(2) The term ‚Original IBOR Rate Record Day‘ refers to the term used in such form on the Fallback Rate (€STR) Screen.

## Nachfolgeregelungen für CHF LIBOR

Sofern in erfassten Regelungen für Zwecke von Berechnungen auf CHF LIBOR Bezug genommen wird, gelten die nachfolgend aufgeführten Nachfolgeregelungen und Regelungen zur Bestimmung des betreffenden Satzes werden hierdurch abgeändert:

### 1. Nichtveröffentlichung durch festgelegte IBOR Referenzquelle

Sofern und solange kein Index-Einstellungstag in Bezug auf CHF LIBOR bzw. die relevante Laufzeit eingetreten ist, gilt folgende Regelung:

Sofern CHF LIBOR in der relevanten Laufzeit für den dem Anpassungstag zugrundeliegenden ursprünglichen CHF Feststellungstag bis zur CHF Feststellungszeit am Anpassungstag nicht durch die festgelegte IBOR Referenzquelle veröffentlicht wurde, gilt die Bezugnahme auf CHF LIBOR als Bezugnahme auf den vom Administrator bereitgestellten und von einer autorisierten Vertriebsstelle oder von diesem Administrator veröffentlichten CHF LIBOR für den dem Anpassungstag zugrundeliegenden ursprünglichen CHF Feststellungstag.

Falls bis zum Ablauf von vier Stunden und fünf Minuten nach der CHF Feststellungszeit am Anpassungstag weder der Administrator noch eine autorisierte Vertriebsstelle CHF LIBOR in der relevanten Laufzeit für den dem Anpassungstag zugrundeliegenden ursprünglichen CHF Feststellungstag bereitgestellt oder veröffentlicht hat, gilt während der Nichtveröffentlichung des CHF LIBOR die Bezugnahme auf CHF LIBOR als Bezugnahme auf den vom Administrator des CHF LIBOR offiziell empfohlenen Satz, oder – falls ein solcher Satz nicht verfügbar ist – als Bezugnahme auf den von einer für CHF LIBOR oder den Administrator des CHF LIBOR zuständigen Aufsichtsbehörde offiziell empfohlenen Satz. Falls ein solcher Satz nicht verfügbar ist, wird die Berechnungsstelle während der Nichtveröffentlichung des CHF LIBOR in ihrem Ermessen einen wirtschaftlich geeigneten alternativen Satz bestimmen; hierbei wird sie den von einer zugelassenen oder anerkannten zentralen Gegenpartei oder Terminbörse angewandten Satz berücksichtigen, sofern die dortigen Handelsvolumina in Derivaten bzw. Termingeschäften, welche sich auf den CHF LIBOR beziehen, ausreichend hoch sind, so dass der von der zentralen Gegenpartei oder Terminbörse angewandte Satz ausreichend repräsentativ ist.

### 2. Index-Einstellungstag in Bezug auf CHF LIBOR

Sofern ein Index-Einstellungstag in Bezug auf CHF LIBOR bzw. die relevante Laufzeit eingetreten ist, wird der Satz für einen Anpassungstag, der auf den zweiten oder einen darauffolgenden London-Bankarbeitstag nach dem Index-Einstellungstag fällt, mit der Maßgabe bestimmt, dass die Bezugnahme auf CHF LIBOR als Bezugnahme auf den Nachfolgesatz (SARON) gilt und der Nachfolgesatz (SARON) für den ‚Original IBOR Rate Record Day‘ maßgeblich ist, welcher dem betreffenden ursprünglichen CHF Feststellungstag entspricht (der ‚maßgebliche CHF ‚Original IBOR Rate Record Day‘‘), wie dieser bis 20:30 Uhr Ortszeit Zürich am Nachfolgesatz-Beobachtungstag bereitgestellt oder veröffentlicht wurde.

Falls der Nachfolgesatz (SARON) für den maßgeblichen CHF ‚Original IBOR Rate Record Day‘ bis 20:30 Uhr Ortszeit Zürich am Nachfolgesatz-Beobachtungstag weder vom Anbieter des ersten Nachfolgesatzes bereitgestellt noch von autorisierten Vertriebsstellen veröffentlicht wurde und solange kein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (SARON) eingetreten ist, ist auf den Nachfolgesatz (SARON) zurückzugreifen, welcher für den von diesem Zeitpunkt aus gesehen aktuellsten ‚Original IBOR Rate Record Day‘ zuletzt bereitgestellt oder veröffentlicht wurde, ungeachtet dessen, dass dieser Tag nicht mit dem ursprünglichen CHF Feststellungstag übereinstimmt. Zur Klarstellung: Die Regelung des vorstehenden Satzes erfasst insbesondere auch solche Fälle, in denen die vom Anbieter des ersten Nachfolgesatzes angewandte Berechnungsmethode (vergangenheitsbezogen mit Aufzinsung/*compounded in arrears*) eine Berechnung des Nachfolgesatz (SARON) für den maßgeblichen CHF ‚Original IBOR Rate Record Day‘ wegen der bei einem vergangenheitsbezogenen Satz bedingten Verschiebung des berechnungsrelevanten Zeitraums nicht erlaubt.

### 3. Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf Nachfolgesatz (SARON)

Sofern ein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (SARON) eingetreten ist, wird der Satz für einen Anpassungstag, der sich auf einen Berechnungszeitraum bezieht, dessen zugehöriger Nachfolgesatz-Beobachtungstag auf den Nachfolge-

## Fallback Provisions for CHF LIBOR

Where Covered Provisions contain references to CHF LIBOR for the purposes of calculations, the following fallback provisions shall apply and the provisions relating to the determination of the relevant rate shall be amended accordingly:

### 1. Non-publication by Designated IBOR Reference Source

Where and for as long as no Index Cessation Date in respect of CHF LIBOR or the Relevant Maturity, as the case may be, has occurred, the following shall apply:

Where CHF LIBOR in the Relevant Maturity for the Original CHF Fixing Date relating to the Reset Date has not been published by the Designated IBOR Reference Source by the CHF Fixing Time on the Reset Date, any reference to CHF LIBOR shall be a reference to CHF LIBOR for the Original CHF Fixing Date relating to the Reset Date as provided by the administrator and published either by an authorised distributor or this administrator.

If neither the administrator nor an authorised distributor has provided or published CHF LIBOR in the Relevant Maturity for the Original CHF Fixing Date relating to the Reset Date by 4 hours and five minutes after the CHF Fixing Time, then, during the time of non-publication, the reference to CHF LIBOR shall be a reference to the rate officially recommended by the administrator of CHF LIBOR, or if such rate is not available, it shall be a reference to the rate officially recommended by the competent regulator for CHF LIBOR or the administrator of CHF LIBOR. If such rate is not available, then during the time of non-publication, the Calculation Agent shall determine a commercially reasonable alternative rate at its discretion by taking into account the rate applied by an authorised or recognised central counterparty or futures exchange, provided that the trading volumes of derivatives or futures transactions, as the case may be, which relate to CHF LIBOR are sufficiently large so that the rate applied by the central counterparty or futures exchange is sufficiently representative.

### 2. Index Cessation Date in respect of CHF LIBOR

Where an Index Cessation Date in respect of CHF LIBOR or the Relevant Maturity, as the case may be, has occurred, the rate for a Reset Date which falls on the second or a subsequent London Bank Working Day following the Index Cessation Date will be determined subject to the proviso that the reference to CHF LIBOR shall be deemed to be a reference to Fallback Rate (SARON) and that Fallback Rate (SARON) for the ‚Original IBOR Rate Record Day‘ which corresponds to the relevant Original CHF Fixing Date (the „Relevant CHF ‚Original IBOR Rate Record Day‘“) as provided or published by 8:30 p.m. Zurich time on the Fallback Rate Observation Day shall be used.

If Fallback Rate (SARON) for the Relevant CHF ‚Original IBOR Rate Record Day‘ is neither provided by the Provider of the First Fallback Rate nor published by authorised distributors by 8:30 p.m. Zurich time on the Fallback Rate Observation Day and as long as no Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SARON) has occurred, Fallback Rate (SARON) which at this point in time was most recently provided or published for the most recent ‚Original IBOR Rate Record Day‘ shall be used, notwithstanding that such day does not correspond to the Original CHF Fixing Date. For the avoidance of doubt, the preceding sentence covers in particular such cases where the calculation method (compounded in arrears) applied by the Provider of the First Fallback Rate does not allow for a calculation of Fallback Rate (SARON) for the Relevant CHF ‚Original IBOR Rate Record Day‘ due to the shift of the period relevant for the calculation which occurs when using a backward looking rate.

### 3. Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SARON)

Where a Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SARON) has occurred, the rate for a Reset Date which relates to a Calculation Period in respect of which the related Fallback Rate Observation Day falls on or occurs after the Fallback Index Cessa-

Index-Einstellungstag fällt oder danach eintritt, mit der Maßgabe bestimmt, dass die Bezugnahme auf CHF LIBOR als Bezugnahme auf den SARON gilt, auf den die Berechnungsstelle die CHF RFR-Anpassungen anwendet.

Falls SARON weder vom Administrator noch von autorisierten Vertriebsstellen bereitgestellt oder veröffentlicht wird und solange kein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den SARON eingetreten ist, ist für Zwecke des vorstehenden Absatzes auf den letzten bereitgestellten oder veröffentlichten SARON zurückzugreifen.

#### 4. Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf Nachfolgesatz (SARON) und auf SARON

Sofern sowohl in Bezug auf den Nachfolgesatz (SARON) als auch in Bezug auf den SARON jeweils ein Nachfolge-Index-Einstellungstag eingetreten ist, wird der Satz für einen Anpassungstag, der sich auf einen Berechnungszeitraum bezieht, dessen zugehöriger Nachfolgesatz-Beobachtungstag auf den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (SARON) (oder, falls später, den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf SARON) fällt oder danach eintritt, mit der Maßgabe bestimmt, dass – sofern es vor dem Ende des ersten Zürich-Bankarbeitstags nach dem Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (SARON) (oder, falls später, nach dem Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf SARON) (die „**NAG-Satz Ausschlussfrist**“) einen empfohlenen NAG-Satz gibt – die Bezugnahme auf CHF LIBOR als Bezugnahme auf den empfohlenen NAG-Satz gilt, auf den die Berechnungsstelle die CHF RFR-Anpassungen anwendet.

Falls es vor der NAG-Satz Ausschlussfrist einen empfohlenen NAG-Satz gibt, aber der empfohlene NAG-Satz weder vom Administrator noch von autorisierten Vertriebsstellen bereitgestellt oder veröffentlicht wird und solange kein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den empfohlenen NAG-Satz eingetreten ist, ist für Zwecke des vorstehenden Absatzes auf den letzten bereitgestellten oder veröffentlichten empfohlenen NAG-Satz zurückzugreifen.

#### 5. Kein empfohlener NAG-Satz

Falls es vor der NAG-Satz Ausschlussfrist keinen empfohlenen NAG-Satz gibt, wird der Satz für einen Anpassungstag, der sich auf einen Berechnungszeitraum bezieht, dessen zugehöriger Nachfolgesatz-Beobachtungstag auf den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (SARON) (oder, falls später, den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf SARON) fällt oder danach eintritt, mit der Maßgabe bestimmt, dass die Bezugnahme auf CHF LIBOR als Bezugnahme auf den Modifizierten SNB-Leitzins gilt, auf den die Berechnungsstelle die CHF RFR-Anpassungen anwendet.

Falls der SNB-Leitzins weder vom Administrator noch von autorisierten Vertriebsstellen bereitgestellt oder veröffentlicht wird und solange kein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den SNB-Leitzins eingetreten ist, ist für Zwecke des vorstehenden Absatzes und der Begriffsbestimmung von „Modifizierter SNB-Leitzins“ auf den letzten bereitgestellten oder veröffentlichten SNB-Leitzins zurückzugreifen. Zur Klarstellung: Der Modifizierte SNB-Leitzins bleibt auch dann maßgeblich, falls es einen empfohlenen NAG-Satz erst nach der NAG-Satz Ausschlussfrist gibt.

#### 6. Begriffsbestimmungen

(1) Im Sinne der Zusatzvereinbarung und dieser Anlage – CHF LIBOR ist bzw. sind:

- „**Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (SARON)**“ entweder (i) die Bloomberg Bildschirmseite, welche dem Bloomberg Ticker für den Nachfolger für CHF LIBOR in der relevanten Laufzeit entspricht, auf den über die Bloomberg Bildschirmseite <FBAK> <GO> zugegriffen wird (oder über die Bloomberg Bildschirmseite <HP> <GO>, falls anwendbar), oder (ii) eine andere durch den Anbieter des ersten Nachfolgesatzes im Hinblick auf den Nachfolgesatz (SARON) und die relevante Laufzeit veröffentlichte Quelle.
- „**CHF Feststellungszeit**“ 11:55 Uhr Ortszeit London oder – sofern der Administrator des CHF LIBOR die Veröffentlichungszeit für Zwecke der CHF LIBOR-Methode ändert – diese geänderte Uhrzeit. Zur Klarstellung: Das Erscheinen auf der Bildschirmseite um 11:55 Uhr gibt den CHF LIBOR per 11 Uhr Ortszeit London wieder.
- „**CHF LIBOR**“ der als Swiss Franc LIBOR (London Interbank Offered Rate) bekannte Großhandelsfinanzierungssatz in Schweizer Franken. Eine Bezugnahme auf CHF LIBOR in den erfassten Regelungen gilt unabhängig von der konkreten Schreibweise oder Bezeichnung als Bezugnahme auf CHF LIBOR.
- „**CHF RFR-Anpassungen**“ die nachfolgend beschriebenen durch die Berechnungsstelle vorgenommenen Anpassungen des SARON, des empfohlenen NAG-Satzes bzw. des Modifizierten SNB-Leitzins. Die Berechnungsstelle wird an dem SARON, dem empfohlenen NAG-Satz bzw. dem Modifizier-

tion Date will be determined subject to the proviso that the reference to CHF LIBOR shall be deemed to be a reference to SARON in respect of which the Calculation Agent will apply the CHF RFR Adjustments.

If neither the administrator nor authorised distributors provide or publish SARON and as long as no Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of SARON, the last provided or published SARON shall be used for the purposes of the preceding paragraph.

#### 4. Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SARON) and SARON

Where a Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of each of Fallback Rate (SARON) and SARON, the rate for a Reset Date which relates to a Calculation Period in respect of which the related Fallback Observation Date falls on or occurs after the Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SARON) (or, if later, the Fallback Index Cessation Date in respect of SARON) will be determined subject to the proviso that – where there is a Recommended NAG Rate prior to the end of the first Zurich Bank Working Day following the Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SARON) (or, if later, the Fallback Index Cessation Date in respect of SARON) (the „**NAG Rate Deadline**“) – the reference to CHF LIBOR shall be deemed to be a reference to the Recommended NAG Rate in respect of which the Calculation Agent will apply the CHF RFR Adjustments.

If there is a Recommended NAG Rate prior to the NAG Rate Deadline, but neither the administrator nor authorised distributors provide or publish the Recommended NAG Rate and as long as no Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of the Recommended NAG Rate, the last provided or published Recommended NAG Rate shall be used for the purposes of the preceding paragraph.

#### 5. No Recommended NAG Rate

Where there is no Recommended NAG Rate prior to the NAG Rate Deadline, the rate for a Reset Date which relates to a Calculation Period in respect of which the related Fallback Observation Date falls on or occurs after the Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (SARON) (or, if later, the Fallback Index Cessation Date in respect of SARON) as the case may be, will be determined subject to the proviso that the reference to CHF LIBOR shall be deemed to be a reference to Modified SNB Policy Rate in respect of which the Calculation Agent will apply the CHF RFR Adjustments.

If neither the administrator nor authorised distributors provide or publish SNB Policy Rate and as long as no Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of SNB Policy Rate, the last provided or published SNB Policy Rate shall be used for the purposes of the preceding paragraph and the definition of „Modified SNB Policy Rate“. For the avoidance of doubt, Modified SNB Policy Rate remains applicable even if there is a Recommended NAG Rate only after the NAG Rate Deadline.

#### 6. Definitions

(1) For the purposes of this Supplemental Agreement and this CHF LIBOR Annex:

- „**Fallback Rate (SARON) Screen**“ means either (i) the Bloomberg screen page, which corresponds to the Bloomberg ticker for the successor of CHF LIBOR in the Relevant Maturity, to be accessed via Bloomberg screen page <FBAK> <GO> (or Bloomberg screen page <HP> <GO>, if applicable), or (ii) any other source published by the Provider of the First Fallback Rate in respect of Fallback Rate (SARON) and the Relevant Maturity.
- „**CHF Fixing Time**“ means 11:55 a.m. London time or, where the administrator of CHF LIBOR amends the publication time for purposes of the CHF LIBOR methodology, such amended publication time. For the avoidance of doubt, the appearance on the screen page at 11:55 a.m. reflects CHF LIBOR as of 11:00 a.m. London time.
- „**CHF LIBOR**“ means the wholesale funding rate in Swiss Franc known as Swiss Franc LIBOR (London Interbank Offered Rate). A reference to CHF LIBOR in Covered Provisions shall be a reference to CHF LIBOR regardless of the specific spelling or designation.
- „**CHF RFR Adjustments**“ means the following adjustments to SARON, the Recommended NAG Rate, or the Modified SNB Policy Rate, as the case may be, made by Calculation Agent. The Calculation Agent will (i) make those adjustments to SARON, the Recommended NAG Rate or the Modified SNB Policy Rate, as

ten SNB-Leitzins (i) die Anpassungen unter Einbeziehung des Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book vornehmen, die erforderlich sind, um Unterschiede in der Laufzeitstruktur oder der Laufzeit des SARON, des empfohlenen NAG-Satzes bzw. des Modifizierten SNB-Leitzinses im Vergleich zum Nachfolgesatz (SARON) zu berücksichtigen und (ii) hierauf den zum Nachfolge-Index-Einstellungstag zuletzt in Bezug auf den Nachfolgesatz (SARON) veröffentlichten Aufschlag (*spread*) (wie in der Begriffsbestimmung von „Nachfolgesatz (SARON)“ verwendet) anwenden.

- „**empfohlener NAG-Satz**“ der Satz (einschließlich etwaiger Aufschläge (*spreads*) oder Anpassungen), der als Ersatz für SARON von einer Arbeitsgruppe oder einem Ausschuss in der Schweiz, welche(r) in gleicher oder ähnlicher Weise wie die 2013 gegründete Nationale Arbeitsgruppe für Referenzzinssätze in Franken organisiert ist, empfohlen wird und vom Administrator dieses Satzes (oder einem Nachfolge-Administrator) bereitgestellt wird oder – falls dieser Satz nicht vom Administrator (oder einem Nachfolge-Administrator) bereitgestellt wird – von einer autorisierten Vertriebsstelle veröffentlicht wird.
- „**Modifizierter SNB-Leitzins**“ der Satz, welcher dem SNB-Leitzins zuzüglich des SNB-Spread entspricht.
- „**Nachfolgesatz (SARON)**“ der im Hinblick auf die betreffende Laufzeit angepasste SARON zuzüglich des Aufschlags (*spread*) in Bezug auf CHF LIBOR, jeweils für die relevante Laufzeit, welcher vom Anbieter des ersten Nachfolgesatzes, in seiner Eigenschaft als Anbieter des laufzeitangepassten SARON und des Aufschlags (*spread*) auf der Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (SARON) (oder auf andere Weise) bereitgestellt wird oder anderen autorisierten Vertriebsstellen zur Verfügung gestellt wird und von diesen veröffentlicht wird.
- „**SARON**“ die Swiss Average Rate Overnight, welche von SIX Swiss Exchange AG (oder einem Nachfolge-Administrator) verwaltet wird.
- „**SNB-Leitzins**“ der Leitzins der Schweizer Nationalbank.
- „**SNB-Spread**“ der historische Median zwischen SARON und dem SNB-Leitzins während eines Beobachtungszeitraums von zwei Jahren, der zwei Jahre vor dem Tag beginnt, an dem das Nachfolge-Index-Beendigungsereignis in Bezug auf den Nachfolgesatz (SARON) (oder, falls später, zwei Jahre vor dem Tag beginnt, an dem das erste Nachfolge-Index-Beendigungsereignis in Bezug auf SARON) eintritt, und an dem Zürich-Bankarbeitstag endet, der dem Tag unmittelbar vorgeht, an dem das betreffende Nachfolge-Index-Beendigungsereignis eintritt. Zur Klarstellung: Der SNB-Spread wird von der Berechnungsstelle bestimmt.
- „**ursprünglicher CHF Feststellungstag**“ in Bezug auf einen Anpassungstag, der zweite London-Bankarbeitstag vor diesem Anpassungstag.
- „**Zürich-Bankarbeitstag**“ jeder Tag, an dem die Banken in Zürich (Schweiz) für Geschäfte, einschließlich des Handels in Fremdwährungen und der Entgegennahme von Fremdwährungseinlagen, geöffnet sind (mit Ausnahme des Samstags und des Sonntags).

(2) Der Begriff ‚Original IBOR Rate Record Day‘ bezieht sich auf den in dieser Form auf der Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (SARON) verwendeten Begriff.

the case may be, as required to account for differences in term structure or tenor of SARON, the Recommended NAG Rate or the Modified SNB Policy Rate, as the case may be, by comparison to Fallback Rate (SARON) and by taking into account the Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book and (ii) apply the spread (as used in the definition of “Fallback Rate (SARON)”) thereto which as at the Fallback Index Cessation Date was most recently published in respect of Fallback Rate (SARON).

- „**Recommended NAG Rate**“ means the rate (including any spreads or adjustments) which is recommended by working group or a committee in Switzerland organised in the same or a similar way as the National Working Group on Swiss Franc Reference Rates that was founded in 2013, as the replacement for SARON and which is provided by the administrator of such rate (or a successor administrator) or, if such rate is not provided by the administrator of such rate (or a successor administrator), published by an authorised distributor.
- „**Modified SNB Policy Rate**“ means the rate equal to the SNB Policy Rate plus the SNB Spread.
- „**Fallback Rate (SARON)**“ means the term adjusted SARON plus the spread in relation to CHF LIBOR, in each case, for the Relevant Maturity, which is provided by the Provider of the First Fallback Rate in its capacity as provider of the term adjusted SARON and the spread on the Fallback Rate (SARON) Screen (or by other means) or provided to and published by other authorised distributors.
- „**SARON**“ means the Swiss Average Rate Overnight, which is administrated by Swiss Exchange AG (or a successor administrator).
- „**SNB Policy Rate**“ means the policy rate of the Swiss National Bank.
- „**SNB Spread**“ means the historic median between SARON and the SNB Policy Rate during an observation period of two years, which begins two years prior to the day on which the Fallback Index Cessation Event in respect of Fallback Rate (SARON) occurs (or, if later, two years prior to the day on which the first Fallback Index Cessation Event in respect of SARON occurs) and ends on the Zurich Bank Working Day immediately preceding the day on which the relevant Fallback Index Cessation Event occurs. For the avoidance of doubt, the SNB Spread shall be determined by the Calculation Agent.
- „**Original CHF Fixing Day**“ means, in respect of a Reset Date, the second London Bank Working Day prior to such Reset Date.
- „**Zurich Bank Working Day**“ means each day (other than a Saturday or a Sunday) on which banks in Zurich (Switzerland) are open for business, including for trading in foreign currencies and acceptance of foreign currency deposits.

(2) The term ‚Original IBOR Rate Record Day‘ refers to the term used in such form on the Fallback Rate (SARON) Screen.

## Nachfolgeregelungen für JPY LIBOR

Sofern in erfassten Regelungen für Zwecke von Berechnungen auf JPY LIBOR Bezug genommen wird, gelten die nachfolgend aufgeführten Nachfolgeregelungen und Regelungen zur Bestimmung des betreffenden Satzes werden hierdurch abgeändert:

### 1. Nichtveröffentlichung durch festgelegte IBOR Referenzquelle

Sofern und solange kein Index-Einstellungstag in Bezug auf JPY LIBOR bzw. die relevante Laufzeit eingetreten ist, gilt folgende Regelung:

Sofern JPY LIBOR in der relevanten Laufzeit für den dem Anpassungstag zugrundeliegenden ursprünglichen JPY Feststellungstag bis zur JPY Feststellungszeit am Anpassungstag nicht durch die festgelegte IBOR Referenzquelle veröffentlicht wurde, gilt die Bezugnahme auf JPY LIBOR als Bezugnahme auf den vom Administrator bereitgestellten und von einer autorisierten Vertriebsstelle oder von diesem Administrator veröffentlichten JPY LIBOR für den dem Anpassungstag zugrundeliegenden ursprünglichen JPY Feststellungstag.

Falls bis zum Ablauf von vier Stunden und fünf Minuten nach der JPY Feststellungszeit am Anpassungstag weder der Administrator noch eine autorisierte Vertriebsstelle JPY LIBOR in der relevanten Laufzeit für den dem Anpassungstag zugrundeliegenden ursprünglichen JPY Feststellungstag bereitgestellt oder veröffentlicht hat, gilt während der Nichtveröffentlichung des JPY LIBOR die Bezugnahme auf JPY LIBOR als Bezugnahme auf den vom Administrator des JPY LIBOR offiziell empfohlenen Satz, oder – falls ein solcher Satz nicht verfügbar ist – als Bezugnahme auf den Satz, welcher (i) von einem Ausschuss, der von der Bank of Japan (*Nippon Ginkō*) offiziell gebilligt oder einberufen wurde, um einen alternativen Satz für den JPY LIBOR zu empfehlen, oder (ii) von einer sonstigen für JPY LIBOR oder den Administrator zuständigen Aufsichtsbehörde, offiziell empfohlen wurde. Falls ein solcher Satz nicht verfügbar ist, wird die Berechnungsstelle während der Nichtveröffentlichung des JPY LIBOR in ihrem Ermessen einen wirtschaftlich geeigneten alternativen Satz bestimmen; hierbei wird sie den von einer zugelassenen oder anerkannten zentralen Gegenpartei oder Terminbörse angewandten Satz berücksichtigen, sofern die dortigen Handelsvolumina in Derivaten bzw. Termingeschäften, welche sich auf den JPY LIBOR beziehen, ausreichend hoch sind, so dass der von der zentralen Gegenpartei oder Terminbörse angewandte Satz ausreichend repräsentativ ist.

### 2. Index-Einstellungstag in Bezug auf JPY LIBOR

Sofern ein Index-Einstellungstag in Bezug auf JPY LIBOR bzw. die relevante Laufzeit eingetreten ist, wird der Satz für einen Anpassungstag, der auf den zweiten oder einen darauffolgenden London-Bankarbeitstag nach dem Index-Einstellungstag fällt, mit der Maßgabe bestimmt, dass die Bezugnahme auf JPY LIBOR als Bezugnahme auf den Nachfolgesatz (TONA) gilt und der Nachfolgesatz (TONA) für den ‚Original IBOR Rate Record Day‘ maßgeblich ist, welcher dem betreffenden ursprünglichen JPY Feststellungstag entspricht (der „maßgebliche JPY ‚Original IBOR Rate Record Day““), wie dieser bis 12:30 Uhr Ortszeit Tokyo am Nachfolgesatz-Beobachtungstag bereitgestellt oder veröffentlicht wurde.

Falls der Nachfolgesatz (TONA) für den maßgeblichen JPY ‚Original IBOR Rate Record Day‘ bis 12:30 Uhr Ortszeit Tokyo am Nachfolgesatz-Beobachtungstag weder vom Anbieter des ersten Nachfolgesatzes bereitgestellt noch von autorisierten Vertriebsstellen veröffentlicht wurde und solange kein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (TONA) eingetreten ist, ist auf den Nachfolgesatz (TONA) zurückzugreifen, welcher für den von diesem Zeitpunkt aus gesehen aktuellsten ‚Original IBOR Rate Record Day‘ zuletzt bereitgestellt oder veröffentlicht wurde, ungeachtet dessen, dass dieser Tag nicht mit dem ursprünglichen JPY Feststellungstag übereinstimmt. Zur Klarstellung: Die Regelung des vorstehenden Satzes erfasst insbesondere auch solche Fälle, in denen die vom Anbieter des ersten Nachfolgesatzes angewandte Berechnungsmethode (vergangenheitsbezogen mit *Compoundung* / *compounded in arrears*) eine Berechnung des Nachfolgesatz (TONA) für den maßgeblichen JPY ‚Original IBOR Rate Record Day‘ wegen der bei einem vergangenheitsbezogenen Satz bedingten Verschiebung des berechnungsrelevanten Zeitraums nicht erlaubt.

### 3. Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf Nachfolgesatz (TONA)

Sofern ein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (TONA) eingetreten ist, wird der Satz für einen Anpassungstag, der auf den zweiten oder einen darauffolgenden London-Bankarbeitstag nach dem Index-Einstellungstag fällt, mit der Maßgabe bestimmt, dass die Bezugnahme auf JPY LIBOR als Bezugnahme auf den Nachfolgesatz (TONA) gilt und der Nachfolgesatz (TONA) für den ‚Original IBOR Rate Record Day‘ maßgeblich ist, welcher dem betreffenden ursprünglichen JPY Feststellungstag entspricht (der „maßgebliche JPY ‚Original IBOR Rate Record Day““), wie dieser bis 12:30 Uhr Ortszeit Tokyo am Nachfolgesatz-Beobachtungstag bereitgestellt oder veröffentlicht wurde.

## Fallback Provisions for JPY LIBOR

Where Covered Provisions contain references to JPY LIBOR for the purposes of calculations, the following fallback provisions shall apply and the provisions relating to the determination of the relevant rate shall be amended accordingly:

### 1. Non-publication by Designated IBOR Reference Source

Where and for as long as no Index Cessation Date in respect of JPY LIBOR or the Relevant Maturity, as the case may be, has occurred, the following shall apply:

Where JPY LIBOR in the Relevant Maturity for the Original JPY Fixing Date relating to the Reset Date has not been published by the Designated IBOR Reference Source by the JPY Fixing Time on the Reset Date, any reference to JPY LIBOR shall be a reference to JPY LIBOR for the Original JPY Fixing Date relating to the Reset Date as provided by the administrator and published either by an authorised distributor or this administrator.

If neither the administrator nor an authorised distributor has provided or published JPY LIBOR in the Relevant Maturity for the Original JPY Fixing Date relating to the Reset Date by 4 hours and five minutes after the JPY Fixing Time, then, during the time of non-publication, the reference to JPY LIBOR shall be a reference to the rate officially recommended by the administrator of JPY LIBOR, or if such rate is not available, it shall be a reference to the rate which is officially recommended by (i) a committee officially endorsed or convened by the Bank of Japan (*Nippon Ginkō*) for the purposes of recommending a replacement for JPY LIBOR, or (ii) another competent regulator for JPY LIBOR or the administrator. If such rate is not available, then during the time of non-publication, the Calculation Agent shall determine a commercially reasonable alternative rate at its discretion by taking into account the rate applied by an authorised or recognised central counterparty or futures exchange, provided that the trading volumes of derivatives or futures transactions, as the case may be, which relate to JPY LIBOR are sufficiently large so that the rate applied by the central counterparty or futures exchange is sufficiently representative.

### 2. Index Cessation Date in respect of JPY LIBOR

Where an Index Cessation Date in respect of JPY LIBOR or the Relevant Maturity, as the case may be, has occurred, the rate for a Reset Date which falls on the second or a subsequent London Bank Working Day following the Index Cessation Date will be determined subject to the proviso that the reference to JPY LIBOR shall be deemed to be a reference to Fallback Rate (TONA) and that Fallback Rate (TONA) for the ‚Original IBOR Rate Record Day‘ which corresponds to the relevant Original JPY Fixing Date (the „**Relevant JPY ‚Original IBOR Rate Record Day‘**“) as provided or published by 12:30 p.m. Tokyo time on the Fallback Rate Observation Day shall be used.

If Fallback Rate (TONA) for the Relevant JPY ‚Original IBOR Rate Record Day‘ is neither provided by the Provider of the First Fallback Rate nor published by authorised distributors by 12:30 p.m. Tokyo time on the Fallback Rate Observation Day and as long as no Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (TONA) has occurred, Fallback Rate (TONA) which at this point in time was most recently provided or published for the most recent ‚Original IBOR Rate Record Day‘ shall be used, notwithstanding that such day does not correspond to the Original JPY Fixing Date. For the avoidance of doubt, the preceding sentence covers in particular such cases where the calculation method (compounded in arrears) applied by the Provider of the First Fallback Rate does not allow for a calculation of Fallback Rate (TONA) for the Relevant JPY ‚Original IBOR Rate Record Day‘ due to the shift of the period relevant for the calculation which occurs when using a backward looking rate.

### 3. Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (TONA)

Where a Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (TONA) has occurred, the rate for a Reset Date which relates to

sungstag, der sich auf einen Berechnungszeitraum bezieht, dessen zugehöriger Nachfolgesatz-Beobachtungstag auf den Nachfolge-Index-Einstellungstag fällt oder danach eintritt, mit der Maßgabe bestimmt, dass die Bezugnahme auf JPY LIBOR als Bezugnahme auf den TONA gilt, auf den die Berechnungsstelle die JPY RFR-Anpassungen anwendet.

Falls TONA weder vom Administrator noch von autorisierten Vertriebsstellen bereitgestellt oder veröffentlicht wird und solange kein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den TONA eingetreten ist, ist für Zwecke des vorstehenden Absatzes auf den letzten bereitgestellten oder veröffentlichten TONA zurückzugreifen.

#### 4. Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf Nachfolgesatz (TONA) und auf TONA

Sofern sowohl in Bezug auf den Nachfolgesatz (TONA) als auch in Bezug auf den TONA jeweils ein Nachfolge-Index-Einstellungstag eingetreten ist, wird der Satz für einen Anpassungstag, der sich auf einen Berechnungszeitraum bezieht, dessen zugehöriger Nachfolgesatz-Beobachtungstag auf den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den Nachfolgesatz (TONA) (oder, falls später, den Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf TONA) fällt oder danach eintritt, mit der Maßgabe bestimmt, dass die Bezugnahme auf JPY LIBOR als Bezugnahme auf den empfohlenen JPY-Satz gilt, auf den die Berechnungsstelle die JPY RFR-Anpassungen anwendet.

Falls der empfohlene JPY-Satz weder vom Administrator noch von autorisierten Vertriebsstellen bereitgestellt oder veröffentlicht wird und solange kein Nachfolge-Index-Einstellungstag in Bezug auf den empfohlenen JPY-Satz eingetreten ist, ist für Zwecke des vorstehenden Absatzes auf den letzten bereitgestellten oder veröffentlichten empfohlenen JPY-Satz zurückzugreifen.

#### 5. Begriffsbestimmungen

(1) Im Sinne der Zusatzvereinbarung und dieser Anlage – JPY LIBOR ist bzw. sind:

- **„Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (TONA)“** entweder (i) die Bloomberg Bildschirmseite, welche dem Bloomberg Ticker für den Nachfolger für JPY LIBOR in der relevanten Laufzeit entspricht, auf den über die Bloomberg Bildschirmseite <FBAK> <GO> zugegriffen wird (oder über die Bloomberg Bildschirmseite <HP> <GO>, falls anwendbar), oder (ii) eine andere durch den Anbieter des ersten Nachfolgesatzes im Hinblick auf den Nachfolgesatz (TONA) und die relevante Laufzeit veröffentlichte Quelle.
- **„empfohlener JPY-Satz“** der Satz (einschließlich etwaiger Aufschläge (*spreads*) oder Anpassungen), der als Ersatz für TONA von einem Ausschuss, welcher von der Bank of Japan (*Nippon Ginkō*) für Zwecke der Empfehlung eines Ersatzes für TONA offiziell gebilligt oder einberufen wird, empfohlen wird und vom Administrator dieses Satzes (oder einem Nachfolge-Administrator) bereitgestellt wird oder – falls dieser Satz nicht vom Administrator (oder einem Nachfolge-Administrator) bereitgestellt wird – von einer autorisierten Vertriebsstelle veröffentlicht wird.
- **„JPY LIBOR“** der als Yen LIBOR (London Interbank Offered Rate) bekannte Großhandelsfinanzierungssatz in japanischen Yen. Eine Bezugnahme auf JPY LIBOR in den erfassten Regelungen gilt unabhängig von der konkreten Schreibweise oder Bezeichnung als Bezugnahme auf JPY LIBOR.
- **„JPY Feststellungszeit“** 11:55 Uhr Ortszeit London oder – sofern der Administrator des JPY LIBOR die Veröffentlichungszeit für Zwecke der JPY LIBOR-Methode ändert – diese geänderte Uhrzeit. Zur Klarstellung: Das Erscheinen auf der Bildschirmseite um 11:55 Uhr gibt den JPY LIBOR per 11 Uhr Ortszeit London wieder.
- **„JPY RFR-Anpassungen“** die nachfolgend beschriebenen durch die Berechnungsstelle vorgenommenen Anpassungen des TONA bzw. des empfohlenen JPY-Satzes. Die Berechnungsstelle wird an dem TONA bzw. dem empfohlenen JPY-Satz (i) die Anpassungen unter Einbeziehung des Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book vornehmen, die erforderlich sind, um Unterschiede in der Laufzeitstruktur oder der Laufzeit des TONA bzw. des empfohlenen JPY-Satzes im Vergleich zum Nachfolgesatz (TONA) zu berücksichtigen und (ii) hierauf den zum Nachfolge-Index-Einstellungstag zuletzt in Bezug auf den Nachfolgesatz (TONA) veröffentlichten Aufschlag (*spread*) (wie in der Begriffsbestimmung von „Nachfolgesatz (TONA)“ verwendet) anwenden.
- **„Nachfolgesatz (TONA)“** der im Hinblick auf die betreffende Laufzeit angepasste TONA zuzüglich des Aufschlags (*spread*) in Bezug auf JPY LIBOR, jeweils für die relevante Laufzeit, welcher vom Anbieter des ersten Nachfolgesatzes, in seiner Eigenschaft als Anbieter des laufzeitangepassten TONA und des Aufschlags (*spread*) auf der Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (TONA) (oder auf andere Weise)

a Calculation Period in respect of which the related Fallback Rate Observation Day falls on or occurs after the Fallback Index Cessation Date will be determined subject to the proviso that the reference to JPY LIBOR shall be deemed to be a reference to TONA in respect of which the Calculation Agent will apply the JPY RFR Adjustments.

If neither the administrator nor authorised distributors provide or publish TONA and as long as no Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of TONA, the last provided or published TONA shall be used for the purposes of the preceding paragraph.

#### 4. Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (TONA) and TONA

Where a Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of each of Fallback Rate (TONA) and TONA, the rate for a Reset Date which relates to a Calculation Period in respect of which the related Fallback Observation Date falls on or occurs after the Fallback Index Cessation Date in respect of Fallback Rate (TONA) (or, if later, the Fallback Index Cessation Date in respect of TONA) will be determined subject to the proviso that the reference to JPY LIBOR shall be deemed to be a reference to the Recommended JPY Rate in respect of which the Calculation Agent will apply the JPY RFR Adjustments.

If neither the administrator nor authorised distributors provide or publish the Recommended JPY Rate and as long as no Fallback Index Cessation Date has occurred in respect of the Recommended JPY Rate, the last provided or published Recommended JPY Rate shall be used for the purposes of the preceding paragraph.

#### 5. Definitions

(1) For the purposes of this Supplemental Agreement and this JPY LIBOR Annex:

- **“Fallback Rate (TONA) Screen”** means either (i) the Bloomberg screen page, which corresponds to the Bloomberg ticker for the successor of JPY LIBOR in the Relevant Maturity, to be accessed via Bloomberg screen page <FBAK> <GO> (or Bloomberg screen page <HP> <GO>, if applicable), or (ii) any other source published by the Provider of the First Fallback Rate in respect of Fallback Rate (TONA) and the Relevant Maturity.
- **“Recommended JPY Rate”** means the rate (including any spreads or adjustments) which is recommended by a committee officially endorsed or convened by the Bank of Japan (*Nippon Ginkō*) for the purposes of recommending a replacement for TONA, as the replacement for TONA and which is provided by the administrator of such rate (or a successor administrator) or, if such rate is not provided by the administrator of such rate (or a successor administrator), published by an authorised distributor.
- **“JPY LIBOR”** means the wholesale funding rate in Japanese Yen known as JPY LIBOR (London Interbank Offered Rate). A reference to JPY LIBOR in Covered Provisions shall be a reference to JPY LIBOR regardless of the specific spelling or designation.
- **“JPY Fixing Time”** means 11.55 a.m. London time or, where the administrator of JPY LIBOR amends the publication time for purposes of the JPY LIBOR methodology, such amended publication time. For the avoidance of doubt, the appearance on the screen page at 11.55 a.m. reflects JPY LIBOR as of 11:00 a.m. London time.
- **“JPY RFR Adjustments”** means the following adjustments to TONA or the Recommended JPY Rate, as the case may be, made by Calculation Agent. The Calculation Agent will (i) make those adjustments to TONA or the Recommended JPY Rate, as the case may be, as required to account for differences in term structure or tenor of TONA or the Recommended JPY Rate, as the case may be, by comparison to Fallback Rate (TONA) and by taking into account the Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book and (ii) apply the spread (as used in the definition of “Fallback Rate (TONA)”) thereto which as at the Fallback Index Cessation Date was most recently published in respect of Fallback Rate (TONA).
- **“Fallback Rate (TONA)”** means the term adjusted TONA plus the spread in relation to JPY LIBOR, in each case, for the Relevant Maturity, which is provided by the Provider of the First Fallback Rate in its capacity as provider of the term adjusted TONA and the spread on the Fallback Rate (TONA) Screen (or by other means) or provided to and published by other authorised distributors.

bereitgestellt wird oder anderen autorisierten Vertriebsstellen zur Verfügung gestellt wird und von diesen veröffentlicht wird.

- „**TONA**“ die Tokyo Overnight Average Rate (TONAR), welche von der Bank of Japan (*Nippon Ginkō*) (oder einem Nachfolge-Administrator) verwaltet wird.
- „**ursprünglicher JPY Feststellungstag**“ in Bezug auf einen Anpassungstag, der zweite London-Bankarbeitstag vor diesem Anpassungstag.

(2) Der Begriff ‚Original IBOR Rate Record Day‘ bezieht sich auf den in dieser Form auf der Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (TONA) verwendeten Begriff.

– **“TONA”** means the Tokyo Overnight Average Rate (TONAR), which is administrated by the Bank of Japan (*Nippon Ginkō*) (or a successor administrator).

– **“Original JPY Fixing Day”** means, in respect of a Reset Date, the second London Bank Working Day prior to such Reset Date.

(2) The term ‚Original IBOR Rate Record Day‘ refers to the term used in such form on the Fallback Rate (TONA) Screen.

Muster

## Formel zur Berechnung des Satzes gemäß Nr. 5 Abs. 2

Die Formel zur Berechnung des Satzes gemäß Nr. 5 Abs. 2 lautet:

*Angepasste RFR + Interpolations Spread*

Dabei ist:

„*Angepasste RFR*“ der gemäß der folgenden Formel ermittelte Satz:

$$\frac{\text{Day Count}_{IBOR}}{\text{Day Count}_{RFR}} \times \frac{\text{Day Count}_{RFR}}{d} \times \left[ \prod_{i=1}^{d_0} \left( 1 + \frac{RFR_i \times n_i}{\text{Day Count}_{RFR}} \right) - 1 \right];$$

„**Beobachtungszeitraum (Aufzinsung)**“ für den jeweiligen Berechnungszeitraum, der Zeitraum vom Beobachtungszeitraumanfangstag (einschließlich) bis zum Beobachtungszeitraumendtag (ausschließlich);

„**Beobachtungszeitraumanfangstag**“ der Tag, der zwei maßgebliche Referenzsatzgeschäftstage vor dem ersten Tag des jeweiligen Berechnungszeitraums liegt;

„**Beobachtungszeitraumendtag**“ der Tag, der zwei maßgebliche Referenzsatzgeschäftstage vor (i) dem ersten Tag des darauffolgenden Berechnungszeitraums und (ii), in Bezug auf den letzten Berechnungszeitraum, dem Enddatum liegt;

„*d*“ die Anzahl der Kalendertage im betreffenden Beobachtungszeitraum (Aufzinsung);

„*d*<sub>0</sub>“ die Anzahl der Referenzsatzgeschäftstage im betreffenden Beobachtungszeitraum (Aufzinsung);

„*Day Count*<sub>IBOR</sub>“ die Anzahl der Tage in Bezug auf den maßgeblichen IBOR, wie unter ‚Day Count‘ in Table 2 (*IBOR Information*) in Appendix A (*Rate Adjustment Information*) des Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book für den entsprechenden ‚IBOR‘ angegeben;

„*Day Count*<sub>RFR</sub>“ die Anzahl der Tage in Bezug auf *RFR*<sub>*i*</sub>, wie unter ‚Day Count‘ in Table 4 (*Reference Rate Information*) in Appendix A (*Rate Adjustment Information*) des Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book angegeben;

„*i*“ eine Reihe ganzer Zahlen von eins bis *d*<sub>0</sub>, welche beginnend mit dem ersten maßgeblichen Referenzsatzgeschäftstag des betreffenden Beobachtungszeitraums (Aufzinsung) (einschließlich) jeweils für den betreffenden maßgeblichen Referenzsatzgeschäftstag in chronologischer Reihenfolge steht;

„**Interpolations Spread**“ in Bezug auf den maßgeblichen IBOR:

- (i) falls vor dem Beobachtungszeitraumendtag Spread-Anpassung-Feststellungstage für Laufzeiten eingetreten sind, welche sowohl kürzer als auch länger als der betreffende Berechnungszeitraum sind, ein von der Berechnungsstelle durch lineare Interpolation zwischen zwei Spread-Anpassungssätzen, die vom Anbieter des ersten Nachfolgesatzes auf der maßgeblichen Spread-Bildschirmseite veröffentlicht wurden und einerseits der im Vergleich zur Länge des betreffenden Berechnungszeitraums nächstkürzeren Laufzeit und andererseits der im Vergleich zur Länge des betreffenden Berechnungszeitraums nächstlängeren Laufzeit entsprechen, bestimmter Satz;
- (ii) falls vor dem Beobachtungszeitraumendtag ein oder mehrere Spread-Anpassung-Feststellungstag(e) für eine oder mehrere Laufzeit(en) eingetreten ist bzw. sind, die entweder ausschließlich kürzer als der betreffende Berechnungszeitraum ist bzw. sind oder ausschließlich länger als der betreffende Berechnungszeitraum ist bzw. sind, ein Satz in Höhe des vom Anbieter des ersten Nachfolgesatzes auf der maßgeblichen Spread-Bildschirmseite veröffentlichten Spread-Anpassungssatzes, der der im Vergleich zur Länge des betreffenden Berechnungszeitraums nächstkürzeren bzw. nächstlängeren Laufzeit entspricht;

„**Laufzeit**“ der ‚Tenor‘, wie im Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book definiert;

„**maßgeblicher Referenzsatzgeschäftstag**“ ein Tag, der sowohl ein Referenzsatzgeschäftstag als auch ein Bankarbeitstag des maßgeblichen Finanzplatzes ist. Im Sinne dieser Begriffsbestimmung ist der „maßgebliche Finanzplatz“ der Finanzplatz, der für die nach der jeweiligen erfassten Regelung berechnete Zahlungsverpflichtung maßgeblich ist;

„**maßgebliche Spread-Bildschirmseite**“:

- (i) im Falle des USD LIBOR, die Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (SOFR);

## Formula for calculation of the rate pursuant to Clause 5 sub-Clause 2

The formula for the calculation of the rate pursuant to Clause 5 sub-Clause 2 is:

*Adjusted RFR + Interpolations Spread*

Where:

„*Adjusted RFR*“ is the rate determined in accordance with the following formula:

$$\frac{\text{Day Count}_{IBOR}}{\text{Day Count}_{RFR}} \times \frac{\text{Day Count}_{RFR}}{d} \times \left[ \prod_{i=1}^{d_0} \left( 1 + \frac{RFR_i \times n_i}{\text{Day Count}_{RFR}} \right) - 1 \right];$$

„**Observation Period (Compounding)**“ is, for the relevant Calculation Period, the period from the Observation Period Start Date (inclusive) until the Observation Period End date (exclusive);

„**Observation Period Start Date**“ is the day which is two Reference Rate Business Days preceding the first day of the relevant Calculation Period;

„**Observation Period End Date**“ is the day which is two Reference Rate Business Days preceding (i) the first day of the following Calculation Period and (ii) in respect of the final Calculation Period, the termination date;

„*d*“ is the number of calendar days in the relevant Observation Period (Compounding);

„*d*<sub>0</sub>“ is the number of Reference Rate Business Days in the relevant Observation Period (Compounding);

„*Day Count*<sub>IBOR</sub>“ is the number of days in respect of the Relevant IBOR, as set out under ‚Day Count‘ in Table 2 (*IBOR Information*) in Appendix A (*Rate Adjustment Information*) of the Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustment Rule Book for the respective ‚IBOR‘;

„*Day Count*<sub>RFR</sub>“ is the number of days in respect of *RFR*<sub>*i*</sub>, as set out under ‚Day Count‘ in Table 4 (*Reference Rate Information*) in Appendix A (*Rate Adjustment Information*) of the Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustment Rule Book;

„*i*“ is a series of whole numbers from one to *d*<sub>0</sub>, each representing the relevant Applicable Reference Rate Business Day in chronological order from the first Applicable Reference Rate Business Day (inclusive) in the relevant Observation Period (Compounding);

„**Interpolation Spread**“ is in respect of the Relevant IBOR:

- (i) if prior to the Observation Period End Date Spread Adjustment Fixing Dates have occurred for Tenors which are both shorter and longer than the relevant Calculation Period, a rate determined by the Calculation Agent by way of linear interpolation between two Spread Adjustment Rates, which are published by the Provider of the First Fallback Rate on the Relevant Spread Screen and where one corresponds to the Tenor next shorter than the length of the relevant Calculation Period and one corresponds to the Tenor next longer than the length of the relevant Calculation Period;
- (ii) if prior to the Observation Period End Date one or more Spread Adjustment Fixing Date(s) have occurred for one or more Tenor(s) which are either all shorter than the relevant Calculation Period or all longer than the relevant Calculation Period, a rate equal to the Spread Adjustment Rate which is published by the Provider of the First Fallback Rate on the Relevant Spread Screen corresponding to the Tenor next shorter or next longer than the length of the relevant Calculation Period, as the case may be;

„**Tenor**“ is the ‚Tenor‘ as defined in the Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book;

„**Applicable Reference Rate Business Day**“ is a day, which is both a Reference Rate Business Day and a Bank Working Day of the relevant financial centre. The „relevant financial centre“ within the meaning of this definition, shall be the financial centre applicable for purposes of the payment obligation calculated by reference to the relevant Covered Provision;

„**Relevant Spread Screen**“ is:

- (i) in the case of USD LIBOR, the Fallback Rate (SOFR) Screen;



- (ii) im Falle des GBP LIBOR, die Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (SONIA);
- (iii) im Falle des CHF LIBOR, die Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (SARON);
- (iv) im Falle des EUR LIBOR, die Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (€STR); und
- (v) im Falle des JPY LIBOR, die Bildschirmseite des Nachfolgesatzes (TONA).

„ $n_i$ “ die Anzahl der Kalendertage vom Tag „ $t$ “ (einschließlich) bis zum nächsten Referenzsatzgeschäftstag (ausschließlich);

„**Referenzsatzgeschäftstag**“ ein ‚Reference Rate Business Day‘, wie im Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book definiert;

„**RFR<sub>i</sub>**“ für jeden Tag „ $t$ “ während des Beobachtungszeitraums (Aufzinsung) ein Satz, welcher

- (i) im Falle des USD LIBOR, SOFR;
- (ii) im Falle des GBP LIBOR, SONIA;
- (iii) im Falle des CHF LIBOR, SARON;
- (iv) im Falle des EUR LIBOR, €STR; und
- (v) im Falle des JPY LIBOR, TONA

(wie jeweils vom betreffenden Administrator für diesen Tag bereitgestellt) entspricht;

„**Spread-Anpassung-Feststellungstag**“ das ‚Spread Adjustment Fixing Date‘, wie im Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book definiert;

„**Spread-Anpassungssatz**“ das ‚Spread Adjustment‘, wie im Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book definiert;

Für Zwecke des Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book ist auf die dortige Schreibweise des maßgeblichen IBOR abzustellen: USD LIBOR entspricht ‚U.S. Dollar LIBOR‘; GBP LIBOR entspricht ‚Sterling LIBOR‘; CHF LIBOR entspricht ‚Swiss Franc LIBOR‘; EUR LIBOR entspricht ‚Euro LIBOR‘ und JPY LIBOR entspricht ‚Yen LIBOR‘.

Falls das Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book dergestalt aktualisiert wird, dass die in dieser **Anlage – Lineare Interpolation** verwendeten und im Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book definierten Begriffe dort nicht mehr definiert sind oder das Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book ersetzt wird, wird die Berechnungsstelle die in dieser **Anlage – Lineare Interpolation** dargelegte Formel zur Berechnung des Satzes gemäß Nr. 5 Abs. 2 in ihrem Ermessen so anpassen wie dies aufgrund der Aktualisierung oder Ersetzung erforderlich ist.

(ii) in the case of GBP LIBOR, the Fallback Rate (SONIA) Screen;

(iii) in the case of CHF LIBOR, the Fallback Rate (SARON) Screen;

(iv) in the case of EUR LIBOR, the Fallback Rate (€STR) Screen; and

(v) in the case of JPY LIBOR, the Fallback Rate (TONA) Screen.

„ $n_i$ “ is the number of calendar days from day “ $t$ ” (inclusive) to the next Reference Rate Business Day (exclusive);

„**Reference Rate Business Day**“ is a ‘Reference Rate Business Day’, as defined in the Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book;

„**RFR<sub>i</sub>**“ for any day “ $t$ ” during the Observation Period (Compounding), is a rate equal to

- (i) in the case of USD LIBOR, SOFR;
- (ii) in the case of GBP LIBOR, SONIA;
- (iii) in the case of CHF LIBOR, SARON;
- (iv) in the case of EUR LIBOR, €STR; and
- (v) in the case of JPY LIBOR, TONA;

(in each case, as provided by the relevant administrator in respect of such day);

„**Spread Adjustment Fixing Date**“ is the ‘Spread Adjustment Fixing Date’, as defined in the Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book;

„**Spread Adjustment Rate**“ is the ‘Spread Adjustment’, as defined in the Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book;

For the purposes of the Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book, the notation of the Relevant IBOR as used therein shall be relevant: USD LIBOR corresponds to ‘U.S. Dollar LIBOR’; GBP LIBOR corresponds to ‘Sterling LIBOR’, CHF LIBOR corresponds to ‘Swiss Franc LIBOR’, EUR LIBOR corresponds to ‘Euro LIBOR’ and JPY LIBOR corresponds to ‘Yen LIBOR’.

If the Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book is updated in a way that the terms used in this **Linear Interpolation Annex** and defined in the Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book are no longer defined therein or the Bloomberg IBOR Fallback Rate Adjustments Rule Book is replaced, then the Calculation Agent shall adjust the formula for calculating the rate pursuant to Clause 5 sub-Clause 2 set out in this **Linear Interpolation Annex** in its discretion as is necessary due to such update or replacement.

Anlage – Erfasste Regelungen  
Covered Provisions Annex

## Erfasste Regelungen | Covered Provisions

### Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte | Master Agreements for Financial Derivatives Transactions

Sämtliche zwischen den Parteien abgeschlossenen Rahmenverträge für Finanztermingeschäfte, mit Ausnahme des/der folgenden Rahmenverträge für Finanztermingeschäfte:

All Master Agreements for Financial Derivatives Transactions agreed between the parties, with the exception of the following Master Agreement(s) for Financial Derivatives Transactions:

### Erfasste Einzelabschlüsse: | Covered Transactions:

Erfasste Einzelabschlüsse   Covered Transactions	Erfasste Regelungen   Covered Provisions
<p><input type="checkbox"/> alle Einzelabschlüsse all transactions</p> <p>mit Ausnahme der nachfolgend gegebenenfalls aufgeführten Einzelabschlüsse: with the exception of the transactions specified hereinafter (if any):</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px;"></div>	<p><input type="checkbox"/> alle Regelungen all provisions</p> <p><input type="checkbox"/> Regelungen zwecks Bestimmung des Basis-Satzes/-zinseszins zur Berechnung variabler Beträge/Sätze provisions concerning the determination of the Base Rate for the calculation of floating amounts/Floating Rates</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px;"></div>
<p><input type="checkbox"/> Zinssatzswapgeschäfte und Zinsbegrenzungsgeschäfte Interest rate swaps and interest rate caps and floors.</p> <p>mit Ausnahme der nachfolgend gegebenenfalls aufgeführten Einzelabschlüsse: with the exception of the Transactions specified hereinafter (if any):</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px;"></div>	<p><input type="checkbox"/> alle Regelungen all provisions</p> <p><input type="checkbox"/> Regelungen zwecks Bestimmung des Basis-Satzes/-zinseszins zur Berechnung variabler Beträge/Sätze provisions concerning the determination of the Base Rate for the calculation of floating amounts/Floating Rates</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px;"></div>
<p><input type="checkbox"/> Einzelabschluss transaction</p> <div style="border: 1px solid black; height: 150px;"></div>	<p><input type="checkbox"/> alle Regelungen all provisions</p> <p><input type="checkbox"/> Regelungen zwecks Bestimmung des Basis-Satzes/-zinseszins zur Berechnung variabler Beträge/Sätze provisions concerning the determination of the Base Rate for the calculation of floating amounts/Floating Rates</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px;"></div>

Muster

## Erfasste Einzelabschlüsse: Vorrang sonstiger Benchmark-Regelungen vor dieser Zusatzvereinbarung

### Covered Transactions: Other benchmark provisions taking precedence over this Supplemental Agreement

Abweichend von den Regelungen in Nr. 1 Abs. (2) Satz 1 dieser Zusatzvereinbarung haben im Hinblick auf erfasste Einzelabschlüsse die nachfolgend ausgewählten und zwischen den Parteien vereinbarten Regelungen Vorrang vor den Regelungen dieser Zusatzvereinbarung.

Die folgenden Regelungen gelten nur, soweit die dazu bestimmten Felder angekreuzt sind:

Notwithstanding the provisions in Clause 1 sub-Clause 2 of this Supplemental Agreement, in respect of the Covered Transactions the provisions selected below and agreed between the parties shall prevail over the provisions of this Supplemental Agreement.

The following provisions shall apply only to the extent that the relevant boxes have been ticked:

**1. 2006 ISDA Definitions-Benchmark-Regelungen | 2006 ISDA Definitions Benchmark Provisions**

„**2006 ISDA Definitions-Benchmark-Regelungen**“ im Sinne dieser **Anlage – Vorrangregelungen** sind Benchmark-Regelungen in erfassten Einzelabschlüssen, die sich auf (i) die 2006 ISDA Definitions (einschließlich der Supplements) oder (ii) den 2006 ISDA Definitions (einschließlich der Supplements) inhaltsgleiche Bestimmungen beziehen.

„**2006 ISDA Definitions Benchmark Provisions**“ within the meaning of this **Annex Prevailing Provisions** shall be the benchmark provisions in the Covered Transactions which make reference to (i) the 2006 ISDA Definitions (including the Supplements) or (ii) provisions equivalent to the 2006 ISDA Definitions (including the Supplements).

Sonstige Vereinbarungen in Bezug auf 2006 ISDA Definitions-Benchmark-Regelungen: | Other agreements in respect of 2006 ISDA Definitions Benchmark Provisions:

Sind die 2006 ISDA Definitions im Rahmen eines Einzelabschlusses oder auf sonstige Weise in die Bedingungen eines erfassten Einzelabschlusses einbezogen (die „**Einbeziehungsvereinbarung**“), gilt das „Supplement number 70 to the 2006 ISDA Definitions“, wie von ISDA am 25. Januar 2021 veröffentlicht und in Kraft getreten, als gemäß den Bedingungen der Einbeziehungsvereinbarung zwischen den Parteien vereinbart.

Where the 2006 ISDA Definitions have been incorporated into a Transaction or have been included by other means into the terms of a transaction (the „**Incorporation Agreement**“), the „Supplement number 70 to the 2006 ISDA Definitions“, as published by ISDA, and which entered into force, on 25 January 2021 shall be deemed to be agreed between the Parties in accordance with the terms of the Incorporation Agreement.

**2. 2000 ISDA Definitions-Benchmark-Regelungen | 2000 ISDA Definitions Benchmark Provisions**

„**2000 ISDA Definitions-Benchmark-Regelungen**“ im Sinne dieser **Anlage – Vorrangregelungen** sind Benchmark-Regelungen in erfassten Einzelabschlüssen, die sich auf (i) die 2000 ISDA Definitions (einschließlich der Supplements) oder (ii) den 2000 ISDA Definitions (einschließlich der Supplements) inhaltsgleiche Bestimmungen beziehen.

„**2000 ISDA Definitions Benchmark Provisions**“ within the meaning of this **Annex Prevailing Provisions** shall be the benchmark provisions in the Covered Transactions which make reference to (i) the 2000 ISDA Definitions (including the Supplements) or (ii) provisions equivalent to the 2000 ISDA Definitions (including the Supplements).

Sonstige Vereinbarungen in Bezug auf 2000 ISDA Definitions-Benchmark-Regelungen: | Other agreements in respect of 2000 ISDA Definitions Benchmark Provisions:

Sind die 2000 ISDA Definitions im Rahmen eines Einzelabschlusses oder auf sonstige Weise in die Bedingungen eines erfassten Einzelabschlusses einbezogen (die „**Einbeziehungsvereinbarung**“), gilt das „Supplement number 70 to the 2006 ISDA Definitions“, wie von ISDA am 25. Januar 2021 veröffentlicht und in Kraft getreten („**Supplement 70**“), als gemäß den Bedingungen der Einbeziehungsvereinbarung zwischen den Parteien vereinbart. In Bezug auf Supplement 70 gilt Folgendes: (i) Bezugnahmen im Supplement 70 auf „Sections“ oder „Exhibits“ der 2006 ISDA Definitions gelten als Bezugnahmen auf die entsprechenden „Sections“ oder „Exhibits“ der 2000 ISDA Definitions, (ii) die Sections „GBP-LIBOR-BBA-Bloomberg“, „CHF-LIBOR-BBA-Bloomberg“, „USD-LIBOR-BBA-Bloomberg“, „EUR-LIBOR-BBA-Bloomberg“, „JPY-LIBOR-FRASET““, „JPY-LIBOR-BBA-Bloomberg“ des Supplement 70 werden gestrichen und (iii) die Section „EUR-Euribor-Reuters“ des Supplement 70 wird in „EUR-Euribor-Telerate“ umbenannt und alle Bezugnahmen in dieser Section auf „EUR-Euribor-Reuters“ gelten als Bezugnahmen auf „EUR-Euribor-Telerate“.

Where the 2000 ISDA Definitions have been incorporated into a Transaction or have been included by other means into the terms of a transaction (the „**Incorporation Agreement**“), the „Supplement number 70 to the 2006 ISDA Definitions“, as published by ISDA, and which entered into force, on 25 January 2021 („**Supplement 70**“) shall be deemed to be agreed between the Parties in accordance with the terms of the Incorporation Agreement. The following applies in respect of Supplement 70: (i) any reference to “Sections” or “Exhibits” of the 2006 ISDA Definitions shall be deemed to be references to the corresponding “Sections” or “Exhibits” of the 2000 ISDA Definitions, (ii) the Sections “GBP-LIBOR-BBA-Bloomberg”, “CHF-LIBOR-BBA-Bloomberg”, “USD-LIBOR-BBA-Bloomberg”, “EUR-LIBOR-BBA-Bloomberg”, “JPY-LIBOR-FRASET”, “JPY-LIBOR-BBA-Bloomberg” of Supplement 70 shall be deleted, and (iii) the Section „EUR-Euribor-Reuters“ of Supplement 70 shall be renamed “EUR-Euribor-Telerate” and all references in this Section to “EUR-Euribor-Reuters” shall be deemed to be references to “EUR-Euribor-Telerate”.

**3. 1998 ISDA Euro Definitions-Benchmark-Regelungen | 1998 ISDA Euro Definitions Benchmark Provisions**

„1998 ISDA Euro Definitions-Benchmark-Regelungen“ im Sinne dieser **Anlage – Vorrangregelungen** sind Benchmark-Regelungen in erfassten Einzelabschlüssen, die sich auf (i) die 1998 ISDA Euro Definitions oder (ii) den 1998 ISDA Euro Definitions inhaltsgleiche Bestimmungen beziehen.

“1998 ISDA Euro Definitions Benchmark Provisions” within the meaning of this **Annex Prevailing Provisions** shall be the benchmark provisions in the Covered Transactions which make reference to (i) the 1998 ISDA Euro Definitions (including the Supplements) or (ii) provisions equivalent to the 1998 ISDA Euro Definitions (including the Supplements).

Sonstige Vereinbarungen in Bezug auf 1998 ISDA Euro Definitions-Benchmark-Regelungen:

Es gelten die in einer gesonderten Anlage vereinbarten Bestimmungen zu den 1998 ISDA Euro Definitions.

Other agreements in respect of 1998 ISDA Euro Definitions Benchmark Provisions:

The provisions in respect of the 1998 ISDA Euro Definitions agreed in a separate annex shall apply.

**4. 1991 ISDA Definitions-Benchmark-Regelungen | 1991 ISDA Definitions Benchmark Provisions**

„1991 ISDA Definitions-Benchmark-Regelungen“ im Sinne dieser **Anlage – Vorrangregelungen** sind Benchmark-Regelungen in erfassten Einzelabschlüssen, die sich auf (i) die 1991 ISDA Definitions (gegebenenfalls einschließlich des 1998 Supplement to the 1991 ISDA Definitions) oder (ii) den 1991 ISDA Definitions (gegebenenfalls einschließlich des 1998 Supplement to the 1991 ISDA Definitions) inhaltsgleiche Bestimmungen beziehen.

“1991 ISDA Definitions Benchmark Provisions” within the meaning of this **Annex Prevailing Provisions** shall be the benchmark provisions in the Covered Transactions which make reference to (i) the 1991 ISDA Definitions (including the 1998 Supplement to the 1991 ISDA Definitions, as the case may be) or (ii) provisions equivalent to the 1991 ISDA Definitions (including the 1998 Supplement to the 1991 ISDA Definitions, as the case may be).

Sonstige Vereinbarungen in Bezug auf 1991 ISDA Definitions-Benchmark-Regelungen:

Es gelten die in einer gesonderten Anlage vereinbarten Bestimmungen zu den 1991 ISDA Definitions.

Other agreements in respect of 1991 ISDA Definitions Benchmark Provisions:

The provisions in respect of the 1991 ISDA Definitions agreed in a separate annex shall apply.

**5. 2021 ISDA Definitions-Benchmark-Regelungen | 2021 ISDA Definitions Benchmark Provisions**

„2021 ISDA Definitions-Benchmark-Regelungen“ im Sinne dieser **Anlage – Vorrangregelungen** sind Benchmark-Regelungen in erfassten Einzelabschlüssen, die sich auf (i) die 2021 ISDA Definitions oder (ii) den 2021 ISDA Definitions inhaltsgleiche Bestimmungen beziehen.

“2021 ISDA Definitions Benchmark Provisions” within the meaning of this **Annex Prevailing Provisions** shall be the benchmark provisions in the Covered Transactions which make reference to (i) the 2021 ISDA Definitions or (ii) provisions equivalent to the 2021 ISDA Definitions.

**6. Sonstige Vereinbarungen | Other Agreements**

MUSTER

**Unterschriftenseite zur Zusatzvereinbarung für IBOR-Nachfolgeregelungen**

**Signature page to the Supplemental Agreement for IBOR Fallback Provisions**

Die nachfolgenden Unterschriften beziehen sich auf die Zusatzvereinbarung nebst der nachfolgend bezeichneten Anlagen:

- Anlage – USD LIBOR,
- Anlage – GBP LIBOR,
- Anlage – EUR LIBOR,
- Anlage – CHF LIBOR,
- Anlage – JPY LIBOR,
- Anlage – Lineare Interpolation,
- Anlage – Erfasste Regelungen, und
- Anlage – Vorrangregelungen.

The following signatures relate to the Supplemental Agreement and the following annexes:

- USD LIBOR Annex,
- GBP LIBOR Annex,
- EUR LIBOR Annex,
- CHF LIBOR Annex,
- JPY LIBOR Annex,
- Linear Interpolation Annex,
- Covered Provisions Annex, and
- Prevailing Provisions Annex.

Muster

<b>Unterschrift(en) des Vertragspartners</b>	<b>Signature(s) of the Counterparty</b>

<b>Unterschrift(en) der Bank</b>	<b>Signature(s) of the Bank</b>